DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN DELDORADO.DE AUSGABE: APRIL 2021

STADT-JUBILÄUM

BLICK ZURÜCK AUF 650 JAHRE

FIT FOR FRUST

LOCKDOWN-ÄRGER IN DEN STUDIOS

DJ HELMUT

AB INS RATHAUS!

INSTAGRAMMERIN „FATSECRET“:

Gechillt im Netz

COVERGIRL IM STARPORTRÄT: MADISON BEER

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk."

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • 27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • www.borgmeier.de • info@borgmeier.de
Oder per Nachricht über Facebook unter: www.facebook.com/deldorado.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ärgern Sie sich manchmal über die sozialen Medien? Fühlen Sie sich unter Druck gesetzt, weil die Bekannte auf einem Foto scheinbar noch einen Tick glücklicher lächelt als Sie oder der Rasen Ihres Nachbarn dort grüner erstrahlt als Ihrer? Die Delmenhorsterin Julia Plätz macht sich von solchen „Sorgen" frei. Die alleinerziehende Mutter postet selbstbewusst Bilder von sich und dem Leben mit ihrer Tochter Malina, die sie jedoch nur manchmal und meist verdeckt zeigt. Sie lässt sich nicht unter Druck setzen, hat sie uns im Interview verraten (Seite 4). Gut so! Unter Druck gerieten derweil Polizei und auch der Rettungsdienst in den vergangenen Wochen durch den Tod von Qosay K., der ohne Gewalteinwirkung im örtlichen Polizeigewahrsam verstarb. Der Fall wird untersucht, die Trauer war enorm und auch leider von teilweise unhaltbaren, heftigen Vorwürfen begleitet. Einen Blick zurück gibt es auf Seite 8. Gespannt sein darf man auf die mehrteilige True-Crime-Doku über die Taten von Serienmörder Niels Högel, die gerade für Sky entsteht, bei der auch Opfervertreter Christian Marbach zu Wort kommt (Seite 10). Wir persönlich sind sehr gespannt, wie die Oberbürgermeister-Kandidatur unseres City-Talkers Helmut Hein ankommt, der im September das höchste Amt im Rathaus anstrebt. Was es damit auf sich hat, erfahren Sie auf Seite 12.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Fatsecret: Instagram ohne Druck 4
Im Lockdown: Kampf der Fitnessstudios 6
Der Fall Qosay K. und die Folgen 8
TV: Sky-Doku über die Högel-Morde 10
Helmut Hein will das Rathaus erobern 12
Helmuts City Talk 14

Ganderkesee: Udo Heinen im Interview 26
Jubiläum einer Stadt: Delmenhorst wird 650 30
After Covid-19 – Betroffene berichten 36
Von Rapper zum Autor: Gianfranco Tober 38
Garten im Frühjahr 39
Gefährliche Kombi: Corona und Krebs 40
Deniz Kurku will Skateanlage aufhübschen 41
To good to go: Eine App gegen Nahrung im Müll 42

Business News 43
Kinderbuch auf Platt von Markus Weise 46
DelmeNews hat OB-Kandidaten gecheckt 47
Bücher und Comics 48
Im Starporträt: Madison Beer 49
Neue Musik von Blu DeTiger u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs und Blu-rays 52
Spieletipps 53
Kurz vor Schluss 54

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein,
Eva Wedemeyer,
Ron Jagdfeld

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband,
Timo Muschketat

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen, Petra Bianga,
Michael Labiner

Redaktions- und Anzeigenschluss März:
15.04.2021

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: Julian Burgueno; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, Tartila, Boris Mélinand, Svyatoslav Lypynskyy,Syda Productions, DenisProduction.com, Farknot Architect, Tartila, Sopelkin, denisxizer, chrupka, iconshow, bullet_chained, iiierlok_xolms, pandavector, picoStudio, sabelskaya, martialred, fokas.pokas – stock.adobe.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovector © www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

DELMENHORSTERIN „FATSECRET“ MACHT SICH KEINEN INSTAGRAM-DRUCK

Fotos, auf denen sie ihre Tochter auf dem Arm hält, oder Selfies im Auto sind auf ihrer Instagram-Seite zu finden. Zu jedem Bild gibt es Texte, in denen sie ihren Followern aus ihrem Leben berichtet. Als „Fatsecret“ lässt die Delmenhorsterin Julia Plätzer andere Instagrammer an vielen Momenten aus ihrem Leben als alleinerziehende Mutter teilhaben. Doch manchmal wird es auch ihr zu viel. Nach einer Instagram-Pause verliere die Delmenhorsterin dann auch schon mal einige Follower, wie sie erzählt.

Als Fatsecret zeigt die Delmenhorsterin Julia Plätzer ihren Followern ein Stück ihres Alltags.

Blogger brauchen auch mal Pause

„Die meisten Resonanzen bekomme ich auf meine Stories. Im Moment erzähle ich da nicht viel, weil es zeitlich nicht passt, aber grundsätzlich ist das der Weg, auf dem ich die meisten Meinungen und den größten Austausch ernte. Völlig verständlich, da andere bei diesen Privatnachrichten nicht mitlesen können und man sich auch einfach mal richtig auskotzen kann“, erzählt die Instagram-Bloggerin Julia Plätzer, die 3.804 Follower hat. Die Delmenhorsterin teilt auf Instagram Fotos aus ihrem Alltag als Mutter. Doch was viele als lockeren Zeitvertreib ansehen, sei mit viel Stress verbunden. „Tatsächlich übt Instagram viel Druck aus“, erklärt die 34-Jährige. „Ständig sieht man überall diese perfekten Menschen in ihrer perfekten Welt und obwohl wir alle wissen, dass ganz viel Schein dahinter steckt, vermitteln uns die Bilder, dass wir nicht gut genug sind“, bedauert sie. Sie habe gelernt, damit umzugehen. „Doch für Jugendliche in der Pubertät kann das nicht gesund sein“, meint sie. Den Namen „Fatsecret“ habe sie gewählt, da er neugierig mache. „Ich möchte damit zudem auf Folgendes verweisen: Auch wenn viele denken, dass man sich auf Insta ‚nackig‘ macht, bleibt noch ganz viel geheim, was bei Insta nie zu sehen sein wird“, so die 34-Jährige.

Die Mamabloggerin Julia Plätzer vermeidet es wenn möglich, das Gesicht ihrer Tochter zu zeigen.

Posting-Pausen mit Folgen

Die Delmenhorsterin betont, dass sie anderen Menschen auch die Realität zeigen möchte. „Mir ist es wichtig, zu zeigen, dass nicht immer alles okay ist und dass es mir nicht immer gut geht“, verrät sie. So brauche sie auch ab und zu eine Pause von der perfekten Scheinwelt. „Viele wissen inzwischen auch, dass ich ab und zu eine Instagram-Pause mache, die sich oft über Wochen erstreckt. In dieser Zeit nervt mich Instagram. Ich bin sehr mit mir selbst beschäftigt und brauche eine Auszeit“, erklärt Julia Plätzer. Sie würde es als falsch empfinden, in solchen Momenten in die Kamera zu lächeln. „Hier kommen wir zu dem Druck, den Instagram unumstritten ausübt: der Algorithmus! Wenn ich ein paar Tage oder sogar Wochen nicht online bin, bin ich auch bei meiner Rückkehr oft für viele unsichtbar“, erklärt die Sozialpädagogin das System. Ihre Beiträge werden in dem Feed nicht mehr angezeigt. „Das nervt extrem. Der Algorithmus zwingt einen quasi dazu, ständig online und aktiv zu sein. Da bin ich aber raus", stellt sie klar. Ihr sei bewusst, dass durch das unregelmäßige Posten von Beiträgen viele Follower und Likes verloren gehen. „Ich poste aber nur, wenn mir danach ist.“

Über Instagram lernte sie andere Mütter für einen Erfahrungsaustausch kennen.

Mutterschaft macht einsam

Die Delmenhorsterin geht sehr offen mit ihren Erfahrungen auf Instagram um. Sie lässt ihre Follower ebenso an Umzügen oder auch beruflichen Veränderungen teilhaben wie an Missgeschicken oder schlechten Momenten. Seit 11 Monaten ist sie Mutter einer Tochter, Malina. Das Gesicht ihrer Tochter zu zeigen, vermeidet sie aber so gut es geht. „Nach den wilden Jahren in den 20ern in Bremen tat mir die Ruhe in Delmenhorst gut. Da Malina ihre Großeltern über alles liebt und ich auch eine enge Bindung zu meinen Eltern habe, wollte ich die Nähe beibehalten. Delmenhorst hat leider einen schlechten Ruf bekommen, dabei wissen viele nicht, was für schöne Ecken es gibt“, schwärmt sie. „Meine Eltern sind 2015 nach Bremen gezogen. Nachdem ich mich vom Kindesvater getrennt hatte, wollte ich nach der Geburt nicht allein sein und bin deshalb in der Mitte der Schwangerschaft für eine Zeit zu meinen Eltern gezogen“, verrät sie. Inzwischen wohnt sie wieder in Delmenhorst. In der Mutterschaft habe sie sich anfangs einsam gefühlt. „Man ist 24/7 für das Baby da und dabei ziemlich abgeschottet von der Außenwelt.“ Ihre kinderlosen Freundinnen feierten weiter, während sie sich an ihre Mutterrolle gewöhnt habe. „In erster Linie blieben nur WhatsApp und Instagram, um in Kontakt zu bleiben. Durch Instagram habe ich Mamas im Umkreis kennengelernt und mich besonders in der Anfangszeit viel ausgetauscht und um Rat gefragt, zum Beispiel als Malina ihren ersten Schnupfen hatte“, sagt Plätzer. Ihr Kind habe sie zu Beginn nicht auf Instagram gezeigt. „Als Malina ein Baby war, war mir wichtig, dass sie nicht zu sehen ist. Inzwischen finde ich es nicht schlimm, wenn man ihr Gesicht mal erkennen kann. Ich vermeide es zwar weiterhin und würde den Fokus nie auf ihr Gesicht legen, aber wenn man sie im Hintergrund sieht, stört es mich nicht“, erklärt sie.

HD HAIR DESIGN

INH. ZARDASHT FADHIL
Tel.: 04221 - 800 06 78

Weberstraße 5 (Im Jute-Center)
27753 Delmenhorst

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

zfriseur · hairdesignbyzardasht · Hair Design

MICHAEL LABINER
Heilpraktiker für Psychotherapie und Coach
im Raum Bremen/Delmenhorst/Oldenburg

UNTERSTÜTZUNG BEI
- Süchten
- Partnerschafts-problemen
- Lebenskrisen

Kompetent, engagiert, verständnisvoll.

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG PER TELEFON, VIDEO & E-MAIL

www.labiner.de
E-Mail: beratung@labiner.de · Telefon 0152 – 523 775 67

In der Schwebe

Im Sportstudio Deltha Fitness sind Outdoor-Kurse geplant.

In Bremen verbündeten sich bereits im Februar fünf Fitnessstudios, um eine Klage gegen die Gesundheitssenatorin Claudia Bernhard einzureichen, da die coronabedingten Schließungen ihrer sportlichen Einrichtungen zu einer wirtschaftlichen Katastrophe führten. Norman Heuck, Leiter von Deltha Fitness, hegt einen engen Kontakt zu regionalen Fitnessstudio-Betreibern. Trotz lückenloser Kontaktverfolgung und durchdachter Hygienekonzepte dürfen er und seine Kollegen nur für Einzeltrainings öffnen.

Monatelang mussten die Fitnessstudios in Deutschland schließen. Mit dem Beschluss des Corona-Gipfels vom 3. März ist eine schrittweise Öffnung angestoßen worden, jedoch abhängig von den jeweiligen Bundesländern und den Inzidenzwerten. Grundsätzlich ist kontaktfreier Individualsport seit dem 8. März aber möglich. Es ist ein emotionales Thema für Norman Heuck. Der Betreiber des Fitnessstudios Deltha Fitness habe durchdachte Hygienekonzepte, die auch von der Stadt Delmenhorst abgesegnet wurden, und eine lückenlose Kontaktverfolgung, wie er betont. Dennoch muss sein Studio geschlossen bleiben. „Wir tun mehr zur Vermeidung von Ansteckung, als es in anderen Bereichen je gefordert war, und haben eine lückenlose Kontaktverfolgung. Wenn Sie das mit dem Einzelhandel vergleichen, fehlt mir persönlich mittlerweile jegliches Verständnis. Wir dürfen auf 1.300 qm einen Haushalt trainieren lassen, während sich in anderen Bereichen Hunderte Menschen zeitgleich zum Einkaufen aufhalten dürfen“, betont Heuck. Aktuell darf sein Studio Einzeltraining anbieten und dieses Angebot wird von den Mitgliedern auch sehr gut wahrgenommen. „Sobald das Wetter besser wird, werden wir Outdoor-Kurse anbieten, wie auch schon im letzten Jahr“, verrät er.

Als Leiter des Sportstudios Deltha Fitness öffnet Norman Heuck sein Studio nur für Einzeltrainings.

Kämpfen lohnt sich

„Ich denke, ein Verbot für Einzeltraining wird auch nicht kommen. Es hält sich ja immer nur ein trainierender Haushalt vor Ort auf“, erklärt Norman Heuck. „Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen. Tatsächlich haben wir seit Mitte Februar nicht einen einzigen Termin, der nicht vergeben wurde. Dafür zu kämpfen hat sich also mehr als gelohnt.“ Auch ein Kampf gegen das Niedersächsische Gesundheitsministerium könnte sich möglicherweise lohnen. Darüber hat Heuck jedoch noch nicht nachgedacht, wie er erzählt: „Ich persönlich habe noch nicht über eine Klage nachgedacht. Sollte Niedersachsen aber als einziges Bundesland andere Vorgaben machen, werden wir uns mit unserem Anwalt darüber beraten oder einer Sammelklage anschließen.“ Er steht aber mit den Betreibern der Fitnessstudios von Mane Sports und dem Sportzentrum Workout in Kontakt. Für November und Dezember 2020 bekam sein Fitnessstudio finanzielle Unterstützung, für dieses Jahr blieb die Finanzspritze bislang aus.

Das Verständnis fehlt: Trotz zahlreicher Geschäftsöffnungen bleiben Sportstudios für mehrere Personen geschlossen.

„Die Hilfspakete sind erst vor Kurzem zugänglich gemacht worden und waren durch Betrüger kurze Zeit später wieder gesperrt“, erklärt der Leiter von Deltha Fitness, der jedoch keine Existenzängste habe. Die Regelungen der jeweiligen Bundesländer sind schwer nachzuvollziehen. „Leider gibt es nicht das rote Telefon auf dem Schreibtisch, das man sich in solchen Situationen wünscht. Mit Stand vom 17.03. sind wir immer noch in der Klärung, ob eine mögliche Eröffnung unter Auflagen in Sicht ist“, so Heuck. Auskünfte erhalte er keine, auch nicht vom Land Niedersachsen. „Leider möchte niemand Verantwortung für handfeste Aussagen übernehmen.“

Warten und am Ball bleiben

So bleibt ihm und den anderen Betreibern nur das Warten auf eine Lockerung des Lockdowns. „In unserem Land muss niemand verhungern. Ich mache mir in erster Linie Gedanken über meine Angestellten und darüber, dass es denen gut geht“, verrät er. In zweiter Linie möchte der Betreiber von Deltha Fitness weiterhin für seine Mitglieder da sein. „Die unterstützen uns unglaublich toll“, zeigt er sich dankbar. Doch die Sorgen bleiben. „Ich habe vielleicht etwas Sorgen, meinen Lebenstraum, den ich mir verwirklicht habe, zu verlieren. Aber das sehe ich nicht kommen und ganz nebenbei: Aufgeben ist keine Chance!“

Wir leben (e) Fahrrad

Beratung nach Terminabsprache
Mo. bis Mi.: 9:00 bis 18:00 Uhr
Do. bis Fr.: 9:00 bis 20:00 Uhr
Sa.: Geschlossen

Leasing und Finanzierung sind bei uns selbstverständlich!

rund ums rad

Gazelle · i:SY PREMIUM STORE · FLYER · Kalkhoff · STEVENS · FALTER · VELOCITY · tern

Bremer Straße 302 · 27751 Delmenhorst · Telefon: 04221 - 72133
E-Mail: info@rund-ums-rad-wessels.de · www.rund-ums-rad-wessels.de

NACH DEM TOD VON QOSAY K.

Umgang mit dem Unfassbaren

Am Freitagabend, 5. März, kollabierte der 19-jährige Qosay K. im Gewahrsamsbereich der Polizei Delmenhorst und verstarb am Samstagabend in einem Oldenburger Krankenhaus. Im Mai 2020 führte der Tod des Afroamerikaners George Floyd im US-Bundesstaat Minnesota zu einer Debatte über Polizeigewalt und Rassismus. Nun wird in den sozialen Medien wie Twitter und Facebook diesbezüglich Kritik im Fall von Qosay K. laut. Nutzer der Plattformen kritisieren die Sanitäter vor Ort und die Polizei. Die Familie des Verstorbenen bittet, von Hass gegenüber der Polizei abzusehen.

Die Polizei Oldenburg-Stadt/Ammerland geht von einem Unglücksfall aus und hat die Ermittlungen zur Todesursache aufgenommen: Am Freitagabend, 5. März, um 18.20 Uhr wollten zwei Polizeibeamte in Zivil zwei Männer im Wollepark kontrollieren, die offenbar Betäubungsmittel konsumierten. Hierbei kam es zu einem Angriff, bei dem laut Polizeiangaben der 19-Jährige einem Beamten mit der Faust gegen den Kopf schlug und der Polizist sich mit Einsatz von körperlicher Gewalt und Pfefferspray wehren musste. Erst nach dem Eintreffen des zweiten Beamten gelang es, den jungen Mann zu überwältigen und zu fixieren.

Qosay K. verstirbt im Krankenhaus

Durch den Einsatz von Pfefferspray wurde routinemäßig ein Rettungswagen gerufen, doch eine Behandlung durch die Rettungskräfte lehnte der 19-Jährige ab. Auf der Dienststelle der Polizei Delmenhorst wurde die von einem Arzt durchzuführende Entnahme einer Blutprobe angeordnet. Bis dieser eintraf, sollte der 19-Jährige in einer Gewahrsamszelle verbringen. Doch dort brach er noch vor Eintreffen des Arztes plötzlich zusammen. Trotz umgehend eingeleiteter Rettungsmaßnahmen, alarmierter Rettungsdienste sowie eines Notarztes verstarb der Mann noch am Samstagabend in einem Krankenhaus in Oldenburg. Der Vorfall führte zu einer tiefen Trauer bei vielen Delmenhorstern. Doch wenn die Trauer kaum auszuhalten ist, versuchen einige Menschen, ihre Ohnmacht, ihre Wut und ihren Schmerz auf Dritte zu projizieren.

Familie von Qosay K. bittet von Unwahrheiten abzusehen

In den sozialen Netzwerken ist die Polizei in Delmenhorst nun scharfer Kritik ausgesetzt. Dort tauchten Posts auf, die eine andere Version der Geschehnisse darstellten. So behauptete ein Nutzer, dass dem jungen Mann nach dem Vorfall medizinische Hilfe und Wasser zum Trinken verwehrt worden seien.

Jeder erhält Hilfe: Der Leiter der Delmenhorster Feuerwehr und des Rettungsdienstes, Holger Klein-Dietz, weist die Vorwürfe in den sozialen Medien zurück.

„Qosay hätte nicht sterben müssen, wenn Rassismus, Gewalt und Korpsgeist in der Polizei ernst genommen werden würden“, twitterte ein Nutzer und fügte seinem Post ein Bild hinzu, auf dem steht: „Durch die Delmenhorster Polizeigewalt ermorden“ (Anm. d. Red.: Fehler im Original). Diese Vorwürfe wegen angeblich unterlassener Hilfeleistung wies der Leiter der Delmenhorster Feuerwehr und Rettungsdienstes, Holger Klein-Dietz, fassungslos zurück. „Solche Anschuldigungen spiegeln in keiner Weise die Professionalität unseres Rettungsdienstes wider und entbehren jeglicher Grundlage. Jede Person, die in Delmenhorst Hilfe benötigt, bekommt diese gleichermaßen“, erklärt Klein-Dietz. Im Fall des 19-Jährigen lehnte dieser eine Behandlung nach dem Einsatz von Pfefferspray ab, wie Klein-Dietz erklärt: „Sollte aber eine Person im Vollbesitz ihrer geistigen Kräfte nicht in akuter Lebensgefahr schweben, kann diese eine Behandlung oder einen Transport in ein Krankenhaus verweigern. Dieser Bitte müssen die Einsatzkräfte dann auch nachkommen“, erklärt der Feuerwehr-Chef. Auch der Vorwurf der Zeugen, dass der Rettungsdienst die Bitte des jungen Mannes um Wasser zum Trinken ablehnte, nennt Klein-Dietz aus dem Zusammenhang gerissen: „Der Rettungsdienst führt keine Getränke oder gar Speisen mit, um überhaupt einer solchen Bitte nachkommen zu können“, erklärt er. Er appelliert an alle Beteiligten, die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft abzuwarten. Auch die Familie von Qosay K. bittet bis zum Ergebnis der Untersuchung der Todesursache darum, von Unwahrheiten und Hass gegenüber der Polizei abzusehen, wie in der Facebook-Gruppe „Yezidische Jugend Oldenburg“ am 9. März bekannt gegeben wurde. Ein vorläufiger Obduktionsbericht hatte bereits ergeben, dass der Mann nicht durch Gewalteinwirkung gestorben sei.

In Erinnerung an Qosay K.

Das „Bündnis in Erinnerung an Qosay“ veranstaltete eine Trauerkundgebung am Mittwoch, 17. März mit rund 250 Teilnehmern im Wollepark, um des verstorbenen 19-Jährigen zu gedenken. Wie die Polizei mitteilte, verlief die Kundgebung friedlich und unter Einhaltung der Corona-Regelungen. Neben Rede- und Musikbeiträgen wurden Transparente gezeigt und Blumen und Kerzen niedergelegt.

Nach dem Tod von Qosay K. ist die Polizei nun Kritik in den sozialen Netzwerken ausgesetzt.

Wahre Kriminalfälle, die im TV ausgestrahlt werden, faszinieren. Zeitgleich erschüttern sie, besonders, wenn sie in unmittelbarer Umgebung geschahen. Der Pay-TV-Sender Sky nahm sich der Taten des Patientenmörders und ehemaligen Krankenpflegers Niels Högel an, der an den Kliniken in Delmenhorst und Oldenburg für eine Tragödie sorgte. Die tieferen Hintergründe seiner Straftaten werden beleuchtet und unter dem Titel „Schwarzer Schatten – Serienmord im Krankenhaus“ in einer vierteiligen True-Crime-Serie gezeigt.

DOKU-SERIE ÜBER KLINIKMORDE IN DELMENHORST UND OLDENBURG

Schwarzer Schatten

Auch am JHD finden Dreharbeiten zu der vierteiligen True-Crime-Serie auf Sky statt.

In der deutschen Kriminalgeschichte nehmen die Högel-Morde einen besonderen Platz ein. Der Ex-Krankenpfleger Niels Högel rief bei Patienten der Kliniken in Oldenburg und Delmenhorst unter Zuhilfenahme von Medikamenten lebensgefährliche Zustände hervor, damit er in der Folge durch gelungene Wiederbelebungsversuche als Retter dastehen konnte. Hierfür nahm er wissentlich den Tod zahlreicher Patienten in Kauf. Im Jahr 2019 wurde Niels Högel in 85 Fällen des Mordes für schuldig befunden und verbringt seitdem eine lebenslängliche Haftstrafe im Gefängnis – die Schätzungen der Dunkelziffer gehen aber von einem Vielfachen davon aus. Wahre Kriminalfälle, wie die Verbrechen des Ex-Krankenpflegers, lösen eine schockierende Faszination aus, weshalb es nicht verwunderlich ist, dass sich Sky für die Produktion einer Dokumentation über die Delmenhorster und Oldenburger Klinikmorde entschieden hat.

Christian Marbach ist als Opfer-Sprecher und Betroffener aktiv an der Filmproduktion beteiligt.

Betroffene, Ermittler und Fachleute kommen zu Wort

Die Taten des Patientenmörders und ehemaligen Krankenpflegers Niels Högel wurden schon in einem Theaterstück aufgearbeitet, doch bei der neuen dokumentarischen Fernsehserie „Schwarzer Schatten – Serienmord im Krankenhaus“ des Pay-TV-Senders Sky legen Hinterbliebene von Opfern, Ermittler und Fachleute das Ausmaß der einmaligen Mordserie offen. Unter ihnen auch Christian Marbach, der seinen Großvater durch Högel verlor. Er stand als Sprecher der Angehörigen für die Produktion zur Verfügung. Insgesamt vier Teile umfasst die True-Crime-Miniserie über die Taten des Serienmörders, die bei Sky Deutschland ausgestrahlt werden soll, wie Stephanie Teicher, Senior Manager External Communication bei Sky Deutschland, mitteilte. Laut Teicher sind zwei Bremer Produktionsfirmen für die Filmaufnahmen verantwortlich. Zum einen die Produktionsfirma Kinescope Film und zum anderen Radio Bremen.

Niels Högel soll in der Sky-Produktion keine Plattform geboten werden.

Vierteiler ab Herbst auf Sendung

Teicher zufolge soll die Miniserie ab diesem Herbst ausgestrahlt werden. Christian Marbach, Sprecher der Interessengemeinschaft (IG) Klinikmorde, bestätigte seine enge Beteiligung am Filmprojekt. So war er Anfang März bei Drohnen-Aufnahmen auf dem Gelände des Josef-Hospitals Delmenhorst (JHD) anwesend. „Ich finde es sehr positiv, dass die jetzige Geschäftsführung des Klinikums so eine Aufbereitung inzwischen aktiv unterstützt und ermöglicht. Das schafft Vertrauen und eine Basis für eine zukünftige Aufbereitung und ein würdiges Gedenken“, sagt Marbach. Der Opfer-Sprecher wirkt aktiv daran mit, dass sämtliche Aspekte dieser Tragödie berücksichtigt werden, und unterstützt nach Aussagen der Produktionsfirma bei Recherche, Kontaktaufnahme und Handlung. „Eine Voraussetzung für diese Zusammenarbeit ist die Tatsache, dass der Mörder ausdrücklich nicht Inhalt dieser Produktion sein und ihm somit keine Plattform gegeben wird“, merkt er an. Aus seiner Sicht besteht nun Raum für Opfer und Angehörige. Laut Marbach sollen sowohl die klägliche Auseinandersetzung mit den Opfern seitens der Polizei, Justiz, Stadtverwaltung und Politik als auch die noch immer nicht existierende Erinnerungskultur thematisiert werden. „Diese Mordserie darf nicht vergessen werden, sondern wir können und müssen sehr viel daraus lernen und ändern“, erklärt Marbach. In der Doku wird es darüber hinaus auch ein Interview mit ihm geben. „Ich bin sehr froh darüber, dass durch derartige seriöse und professionelle Dokumentationen die tieferen Hintergründe um die Klinikmorde in Oldenburg und Delmenhorst weit über das bisher strafrechtlich Relevante des Täters beleuchtet werden.“ Das Team der Produktionsfirma setzt sich unter anderem aus bekannten Journalisten zusammen, die den Sachverhalt seit dem Prozess 2014 verfolgen und gut damit vertraut sind, wie Marbach verrät.

KIOSK AM STADION
Wir sind seit 1978 täglich für Sie im Einsatz!
Düsternortstraße 57 • Telefon 04221/60163
• Zeitschriften • Tabakwaren
• Toto & Lotto • DHL-Shop
• Belegte Brötchen • Kaffee to go

Brötchen 1.20 €
Kaffee 1.00 €
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 6.30 bis 19.00 Uhr • Sa.: 7.30 bis 19.00 Uhr • So.: 10.00 bis 19.00 Uhr

Wülfers
A1 SPEISENMEISTEREI

FRÜHSTÜCK & MITTAGSTISCH VIELFALT & GENUSS
Ab 6:00 Uhr morgens Frühstück & frisch belegte Brötchen.
Täglich wechselnder Mittagstisch, natürlich auch to go.
Wülfers A1 Speisenmeisterei
Am Gewerbegebiet 1 • 27243 Groß Ippener • Tel.: 04224 - 800 86 87
info@hotel-wuelfers.de • www.hotel-wuelfers.de

Helmut Hein will Delmenhorster Oberbürgermeister werden.

Nachdem immer mehr Bewerber in Delmenhorst ihre Oberbürgermeisterkandidatur verkündet haben, geht ein weiterer Bewerber an den Start: Deldorado-Kolumnist Helmut Hein. Als erstem Medium hat der unserem Stadtmagazin exklusiv seine Ziele verraten.

Helmut Hein will ins Rathaus

NOCH EIN OBERBÜRGERMEISTERKANDIDAT ...

Noch ein Kandidat … Es klingt wie ein Aprilscherz. Nun will auch Helmut Hein Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst werden. Wer ihn nicht kennt, was unwahrscheinlich ist, zumindest dann, wenn man im mittleren Alter ist und schon länger in der Stadt lebt: Seinen Durchbruch erlangte der 1945 in Bremen geborene Hein als jahrzehntelanger Diskjockey der einstigen Kult-Diskothek La Palma in der Orthstraße. Helmut Heins Ansatz: „Oberbürgermeister-Kandidaten gibt es viele. Doch bei keinem anderen ist so viel Musik drin.“

Auf dem Weg zur Musikmusterstadt

Um seine Kandidatur auf eine stabile Basis zu stellen, hat Hein mit seinem einstigen DJ-Weggefährten Wolfgang Axonoff eine Partei gegründet, die LPPD, die La-Palma-Partei Delmenhorst. Der Zuspruch ist riesig, täglich flattern Mitgliedsanträge auf Bierdeckeln in den Briefkasten der Parteizentrale in der Orthstraße. Noch heute gibt es etliche Menschen in der Stadt, die der Zeit nachhängen, als Helmut an den Plattentellern stand. „An diesen Punkt will ich anknüpfen“, sagt Wahlkämpfer Hein beim Deldorado-Gespräch, ehe er bedeutungsschwanger auf den Kern seiner Oberbürgermeister-Mission zu sprechen kommt: „Ich möchte das Klima verbessern, das musikalische Klima dieser Stadt! Daher soll und wird Delmenhorst unter meiner Regierung Musikmusterstadt werden.“

Live-Konzerte auf der Chris-de-Burgh-Insel

Ehe man realisieren kann, was eine Musikmusterstadt sein soll, führt Helmut Hein weiter aus: „Die Burginsel wird künftig Chris-de-Burgh-Insel heißen und zu einer großen Open-Air-Bühne umgebaut – so wie die Berliner Waldbühne, nur in Klein.“ Wenn die Pandemie vorbei ist, sollen dort jeden 1. Samstag im Monat Live-Konzerte stattfinden.

Beach-Partys am Milli-Vanilli-See

Auf die Rückfrage, wie das mit dem Naturschutz vereinbar sei, schaut Helmut Hein nur mitleidig, so als hätte man gerade mit schiefem Gesang den alten Öko-Song „Karl, der Käfer“ von Gänsehaut angestimmt. Doch der ehemalige DJ hat noch weitere Pläne für „seine“ Musikmusterstadt: Die „Milli“ soll künftig Milli-Vanilli-See heißen und ihre Uferbereiche so gestaltet werden, dass dort jüngere Menschen Beach-Partys feiern können. „Wirklich wahr?“, fragt staunend die Volontärin. Heins Antwort: „Girl, you know, it’s true.“

Herta, der Tanztee im Hertie

„Was ist mit dem städtischen Haushalt, Herr Hein, was planen Sie für den?“, will Verleger Carsten Borgmeier wissen. Es folgt ein kurzer, abwesender Blick in die Ferne, die knappe Antwort „Ach … Das bisschen Haushalt ist doch kein Problem“, sagt Hein, ehe er das Thema wechselt. „Ich sage Ihnen mal, was ich mit dem Hertie-Gebäude plane.“ Aus dem leerstehenden Klotz, der inzwischen Eigentum der Stadt Delmenhorst ist, will Helmut Hein in seiner Regierungszeit die größte Disko Norddeutschlands machen. „In der dritten Etage wird es sonntags einen Tanztee geben. Ich hab auch schon einen Titel: ‚Herta – der Tanztee im Hertie‘.“ Für die Etagen darunter seien Bereiche für Pop und Rock geplant. „Heute heißt das ja nicht mehr Bereiche, sondern Areas.“ Die Jugendlichen sollen im Untergeschoss, dem „Underground“, ihre „Area“ bekommen. „Das ist so laut, die müssen in den Keller“, so Helmut resolut. „Mit Rainer Bonge, der einst den Plattenladen El Pie in der Langen Straße hatte, stehe ich in Verhandlung über eine Wiedereröffnung“, so OB-Kandidat Hein. Neben Schallplatten und CDs sollen dort künftig Spotify- und Apple-Music-Abos verkauft werden. Und das Musikhaus Spula will Helmut Hein nach – noch ausstehender – Rücksprache mit dem Besitzer massiv erweitern; er möchte daraus „so etwas wie ein Decathlon für Musikinstrumente“ machen, verrät er.

Freitagabends gibt’s die Bürgerzechstunde

Neben der Musik ist Geselligkeit ein wichtiges Anliegen von OB-Kandidat Helmut Hein. Statt einer Bürgersprechstunde soll es künftig die „Bürgerzechstunde“ geben. Freitagabends ab 20 Uhr wird auf den Rathausfluren dann vom Chef persönlich an den Plattentellern Musik serviert sowie alkoholische Getränke zu fairen Preisen ausgeschenkt. „Durch die Pandemie konnten die Menschen nicht mehr feiern. Dieses Defizit möchte ich beseitigen“, so Helmut.

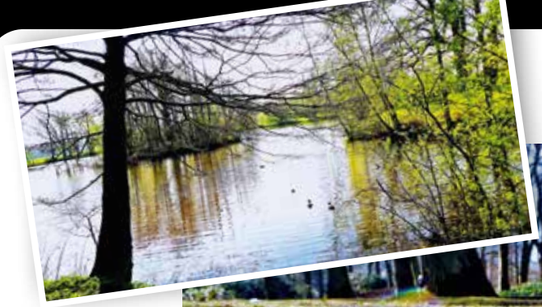
Besseres Image durch schöne Bilder

Um der Stadt schnell ein besseres Image zu verpassen, will er alle Zeitungen in Delmenhorst verpflichten, täglich ein hübsches Fotomotiv aus der Stadt zu veröffentlichen mit der Bildunterschrift „Delmenhorst ist wunderschön, weil…“. Was noch Ärger geben könnte, ist der Punkt, dass er selbst, der mehrere Tausend Delmenhorst-Bilder bei Facebook veröffentlicht hat, die Motive vorher genehmigen will. Doch auch an Familien mit Kindern, die gern den Graftspielplatz besuchen, hat Helmut Hein gedacht. Neben dem Spielplatz soll eine hypermoderne Toilettenanlage im japanischen Stil gebaut werden, mit selbstreinigender und beheizter Klo-Brille, Musikbeschallung, Gesäßspülung und Fön. „Herr Hein, wäre solch eine Investition nicht ‚Money for Nothing‘?“, fragt Redaktionsdirektor Steffen Peschges in Anlehnung an den Dire-Straits-Klassiker. „Überhaupt nicht. Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt“, kommt als Antwort. Nicht nur um das Bruttosozialprodukt zu steigern, wird es auch im Rathaus Umbauten geben.

Das Rathaus soll für seine Bedürfnisse umgebaut werden.

Der Bereich Stadtmarketing und das Pressebüro sollen verkleinert werden, um Platz zu schaffen für einen großen Lastenfahrstuhl für den roten Elektrorollstuhl, das sogenannte Papa-Mobil, mit dem Helmut Hein bereits heute unterwegs ist. Als Oberbürgermeister will er ihn weiterhin nutzen – dann allerdings versehen mit LPPD-Logo, Delmenhorst-Flagge und einem großen Bluetoothlautsprecher – aus dem melodische Klänge schallen, die für die Musikmusterstadt werben.

HELMUTS
CITY TALK



NUN BLÜHT ES WIEDER

Was glücklicherweise nicht von der Pandemie betroffen ist, ist unsere Natur. Da darf man sich auch beim Anblick dessen, was in den Graftanlagen zu blühen beginnt, freuen. Das Bild daneben vom Hasportsee stammt zwar aus dem Monat April vom letzten Jahr, aber ich denke, in wenigen Tagen sieht es dort wieder genauso aus.

MINIGOLF & TRETBOOT

Der Pächter der Minigolfanlage und des Tretbootverleihs hat sich trotz Unsicherheit, was die Öffnung anbelangt, an die Arbeit gemacht, um die Golfanlage in Schuss zu bringen. Aber auch was sein Äußeres betrifft, da hat er an seinem Kopf Hand angelegt, wie man sieht. Zunächst waren die geschlossenen Friseurgeschäfte schuldig, später die Einsicht: Wenige Haare ganz ab ist besser, als diese umständlich zu drapieren. Steht ihm, finde ich. Ich kann bloß hoffen, dass dieses Foto vom letzten Jahr nicht nur Erinnerungen weckt, sondern auch Geschmack macht auf künftige mögliche Tretbootfahrten.

FRÜHLING AUF DEM WOCHENMARKT

Auch auf dem Wochenmarkt blüht es derzeit an vielen Ecken. Die Händler sind glücklicherweise mehr oder weniger gar nicht von der Pandemie betroffen, ihre Geschäfte liefen während der bisherigen Pandemiezeit fast normal. Von den Blumenhändlern einmal abgesehen.

WEITER MUSIKEMPFANG

Große Sendeerweiterung für Radio 90vier und noch größere Freude beim Geschäftsführer und Programmdirektor des Senders, Jürgen Grobbin. Am 2. März um 10 Uhr war es so weit. Die UKW-Frequenz 90,40 MHz wurden auf dem NDR-Antennenmast „Ganderkesee-Steinkimmen“ in 165 m Höhe in Betrieb genommen und gleichzeitig in Ganderkesee-Mitte (Freiwillige Feuerwehr) abgeschaltet. Damit werden nun die neuen Hörer in Goldenstedt, Visbek, Ahlhorn, Wardenburg, Großenkneten, Stadt Oldenburg, Elsfleth und Brake sowie auf der anderen Weserseite in Schwanewede und alle Ortschaften dazwischen begrüßt.

GEBURTSTAG OHNE FEIER

Viele Dinge machen zu Corona-Zeiten ja deutlich weniger Spaß, runde Geburtstage zum Beispiel. So hatte Heinrich-Karl „Heiner“ Albers am 12. März seinen 70. Geburtstag. Doch statt einer großen Party wartete an diesem Tag Arbeit in der Parteizentrale auf den Kreisgeschäftsführer der Christdemokraten. Zu tun gab es genug, denn die Wahlen für die Stadtratskandidaten und die Wahl der Oberbürgermeisterkandidatin standen ins Haus. Immerhin gab es abends mit seiner Frau Monika Fondue-Raclette, zubereitet in einem entsprechenden Kombi-Gerät.

HELMUTS
CITY TALK

ENDLICH WIEDER HAARE AB

Endlich machten die Friseurgeschäfte nach zweieinhalb Monaten Zwangspause wieder auf (und sind es hoffentlich noch, wenn diese Zeilen gedruckt erscheinen). Dafür hatten die Menschen schon am frühen Morgen Schlange gestanden. Nicht nur in der Innenstadt.

Mit Freude begingen Rabbi Chabo (r.), Betreiber von Chabo's Barber Shop, und einer seiner Mitarbeiter, der sich für das Foto in einen Stuhl setzte, den Neustart der Friseure.

Mechthild Morris, Obermeisterin der Friseur-Innung vom Intercoiffure Clemens Kobbe, hat erst im April freie Termine.

Auch bei Joachim Bonhorst, Inhaber des Salons „Die Friseure", ging es mit Elan wieder an den Start.

Übrigens hat man nicht nur bei den Friseuren zu ihrer Wiedereröffnung Schlange gestanden. Beim Modegeschäft C&A mussten sich die Leute ebenso gedulden, um ihren Überraschungseinkauf am Eingangsbereich tätigen zu können.

VIEL SCHLAMM IN DER „MILI"

In vollem Gange ist die Entschlammung am Delmegrundsee, besser bekannt als „Mili". Der im Laufe der Jahre angesammelte Schlamm in der ehemaligen Militärbadeanstalt wird von einer holländischen Firma abgesaugt.

Auf ein in Nachbarschaft gelegenes Areal wird der Schlamm dann wieder abgelassen. Aus der Entfernung gesehen könnte man meinen, es ist ein neuer See entstanden. Weit gefehlt, es ist nur der Schlamm, der sich auf der Wiese nach unten abgesetzt hat und da darüber einen Wasserspiegel hinterlässt.

LOCKDOWN INFO

Aufgrund der neuen Verordnungen können wir leider nicht mehr persönlich für Sie da sein.

Sie können Ihre Aufträge und Anliegen selbstverständlich telefonisch, per WhatsApp oder E-Mail innerhalb der Öffnungszeiten an uns richten.

Fertige Produkte können dann nach Terminvereinbarung bei uns abgeholt werden.

Lange Str. 42
27749 Delmenhorst
04221 - 59 27 541
0157 - 718 31 523
info@werbewerk-delmenhorst.de

Für Sie, vor Ort...
werbewerk
SCHIERLOH
WWW.WERBEWERK-DELMENHORST.DE

HELMUTS
CITY TALK

MAHNWACHE

Viele Delmenhorster trafen sich inmitten der Fußgängerzone im letzten Monat, um der Ermordeten von Hanau zu gedenken. Ein Jahr nach dem Terroranschlag in der hessischen Stadt Kleinstadt gedachte man nicht nur dieser Toten der rechten Gewalt, sondern auch anderer Opfer, die zu Tode gekommen sind.

AB IN DIE BÜSCHE

In den Graftanlagen wird derzeit wieder kräftig daran gearbeitet, die neuen LED-Laternen an der westlichen Seite zu installieren. Woran leider nicht gearbeitet wird, sind Toiletten im Bereich der Freizeiteinrichtungen wie der Disc-Golf-Wiese, des Barfußpfades, des Spielplatzes und der Minigolfanlage. Darüber wurde zwar beraten, aber es wurde von der Politik im Rathaus abgelehnt. Aha. Als einer derjenigen, der im Frühjahr und Sommer fast täglich in den Graftanlagen ist, weiß ich, wie absurd es ist, die Toiletten am Graft-Kiosk als das Nonplusultra anzusehen. Wer es dennoch anders sieht, sollte einfach mal seinen Hintern bewegen und sich vor Ort öfters aufhalten, anstatt vom Schreibtisch aus zu urteilen. Bei anderen Spielplätzen sind auch keine Toiletten. Nee, aber die Wohnungen in der Nähe.

TIERISCH TIERISCH

Nun denn, es gibt aber Lebewesen, die sich in unmittelbarer Nähe der Graft auch ohne Toilettenbau wohlfühlen. Die schottischen Hochlandrinder. Diese sind zur Frühlingszeit wieder draußen. Auch Auge in Auge interessierten sie sich nicht für mich, ließen sich aber seelenruhig fotografieren.

OB-KANDIDATEN UND IHRE HOBBYS

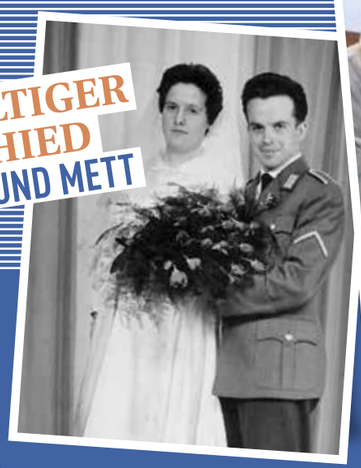
Was für eine Flut an Kandidaten zur Wahl des Oberbürgermeisters. Mein letzter Stand vor Redaktionsschluss war 9 an der Zahl. Nun denn, Joschka Kuty von der Satire-Partei „DIE PARTEI“ war immerhin mit einer der ersten männlichen Bewerber um das Amt. Ich stelle den in Delmenhorst bekannten 38-jährigen Poetry Slammer hier nur mit einem seiner Hobbys vor, völlig unpolitisch und wertfrei. Als ich Joschka danach fragte, schickte er mir dieses Foto: Die Gartenarbeit ist es derzeit. Bevor an dieser Stelle ein Teich entstehen kann, muss erst einmal totes Holz entrümpelt werden, Dabei helfen ihm gerne seine Töchter Julie und Iva. Hier ist es Iva.

POSTAGENTUR BEI „KOOPJE“

Es tut sich wieder etwas beim City-Markt „koopje“ in der Fußgängerzone. Ab dem 5. Mai gibt es dort in der Delmenhorster Innenstadt eine Postagentur, die alle Dienstleistungen rund um den Versand von Briefen und Paketen anbietet. Briefmarken, Einschreiben, Paketversand und Co. – alle Dienstleistungen, die in den Service-Bereich einer Postagentur fallen, werden nach Angaben von Petra Kosten, Gesellschafterin und Geschäftsführerin von Inkoop, dann auch dort angeboten. Anders als in manchen Inkoop-Filialen werden bei „koopje“ allerdings keine Postbank-Bankgeschäfte abgewickelt werden können. Von dem noch anstehenden kleineren Umbau im vorderen rechten Areal des Marktes, wo hinter den Obst- und Gemüseständen der neue Post-Bereich eingerichtet werden soll, werden auch die anderen Kunden des Hauses profitieren. Denn die bisher verbauten Schwingtüren am Eingang werden aufgrund von Vorgaben der Post durch eine selbst öffnende Automatik-Tür ersetzt. Nicht nur Kunden mit schweren und/oder unhandlichen Paketen wird es freuen.

HELMUTS
CITY TALK

ENDGÜLTIGER ABSCHIED FÜR JAN UND METT



Einen netten Fototermin hatte ich auf dem Rathausplatz. Mehr als 65 Jahre ist es her, als dieses schwarz-weiße Hochzeitsfoto von Ursula und Ortwin Zielke entstand. Und 20 Jahre ist es her, dass Ortwin seinen „Dienst“ als Nachtwächter antrat. Seine Gattin schlüpfte für 14 Jahre in die Kleider von Mett Sievers. Nun ist endgültig Schluss.

Bereits vor einem Jahr hat das Ehepaar seinen Abschied bekundet. Schließlich sind beide schon über 80 Jahre alt.

Die Suche nach einem Nachfolger war bislang erfolglos. Hiesige Volksfeste unterschiedlicher Art so wie Präsentationen in Senioren*innen-Heimen und Kindergärten wollen sie aber auf jeden Fall noch wahrnehmen, soweit es ihre Gesundheit zulässt.

EISBAHN-NOSTALGIE AUS DELMENHORST

Und noch immer sind keine Events möglich aufgrund der Pandemie. Das bedeutet auch für mich immer wieder aktuelle Lücken für meinen City Talk. Deswegen versuche ich auch weiterhin diese mit Fotos aus vergangenen Jahren zu füllen. Wie ich hierbei feststellen konnte, kommt diese Möglichkeit aber sehr gut an, denn viele Leute finden es inzwischen lustig, wenn sie sich hier als Kinder oder Teenies wiederfinden. Unter anderem habe ich für diesen Monat ein paar Bilder ehemaliger Eisbahnevents herausgesucht. Das erste stammt aus 2003. Das Bild mit dem Zelt ist 2004 entstanden.

Diese Eislaufkinder habe ich im Jahre 2004 abgelichtet.

Ein Kinder-Eishockey-Turnier kam im gleichen Jahr ebenfalls bestens an. Auch bei den kleinen Zuschauern.

Natürlich gab es auch etwas für den Gaumen und gegen den Durst. Nette Leute, die wir alle noch kennen, nur etwas jünger.

Theater und Musicalvorführungen auf dem Eis war eines der Höhepunkte im Jahre 2005 auf der Eisbahn auf dem Rathausplatz.

ihr elektromeister
Fachbetrieb für Gebäudetechnik
elektro thase
LOXONE YOUR HOME!
E-CHECK
04221 - 5 46 03
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Dumb Home
Loxone Miniserver
Smart Home
ihr elektromeister und smart-home-profi
Schanzenstraße 39 · 27753 Delmenhorst · Telefon (04221) 5 46 03
Fax (04221) 5 27 37 · E-Mail: info@elektro-thase.de · www.elektro-thase.de

HELMUTS
CITY TALK

ALS ES NOCH FETEN GAB

Der Partymacher schlechthin war damals schon der Huder Hotelier Peter Burgdorf. Feste, die er organisierte, waren stets von Erfolg gekrönt, so auch immer die Schönemoorfete.

Zu den großen Events in früheren Jahren gehörte auf jeden Fall die Schönemoor-Fete. Volles Haus in den Partyzelten war garantiert.

Mit von der Party war damals auch ständiger abgelehnter Gast bei DSDS, Menderes. Zugegeben, der Mann hat schon mal genervt und auch wenn einige Menschen meinten, über ihn lachen zu müssen, so stellte er sich doch als netter Kerl heraus. Acht Jahre später gewann er schließlich die Krone und wurde Dschungelkönig.

Gerne posiert man für den Fotografen.

Egal welche Band spielte oder welcher DJ auflegte, die Tanzfläche war bei der Schönemoorfete immer voll.

Die männlichen Besucher konnten sich nicht beschweren, Tanzpartnerinnen konnte man schnell finden.

Mercedes-Benz Personenwagen
Lastwagen und Ommibusse
Teile und Zubehör
Kundendienst und Reparatur

GUNTHER GRAMBERG GMBH

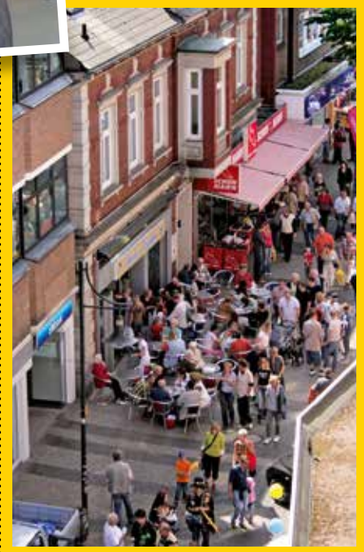
Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de

HELMUTS
CITY TALK

FRÜHLING JA, AUTOS JA, AUTOFRÜHLING NEIN

Ich habe mit einer Auswahl von Fotos von solch einem Event aus dem Jahre 2007 auf Autos verzichtet. Es gab schließlich genügend Begleitprogramm. Sei es nun musikalisch oder in Form von zweirädrigen Maschinen.

Vom Hertiedach aus konnte man gut das Spektakel in der Fußgängerzone beobachten.



Musikalisches gab es auch schon mal von Fake-Polizisten, die einem kräftig was geblasen hatten.

Ganz klar, für viele Kinder waren die Autos, die der Anlass des Events waren, nur Nebensache. Für sie gab es Schöneres und Interessanteres.

Die Polizei führte vor, was man tun kann, wenn man sich mit einem Pkw überschlägt. Im Ernstfall überlebenswichtig, hier kam es mehr wie ein Spaß rüber.

Tarifberatung? Unkompliziert per Video!

Reservieren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin per PC, Tablet oder Smartphone ganz einfach unter www.stadtwerkegruppe-del.de.

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

Udo Heinen tritt für die Grünen und die SPD an.

„Es kann nur Heinen geben“

Udo Heinen, bis vor Kurzem Vorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen in Ganderkesee, tritt in der Gemeinde für seine Partei und die SPD als Bürgermeister-Kandidat an. Im Interview erklärt er, warum er denkt, dass er für das Amt der Richtige ist, was er für die Gemeinde erreichen will und was er mit dem Begriff „perfektes Rathaus“ meint.

IM GESPRÄCH MIT GANDERKESEES BÜRGERMEISTER-KANDIDAT UDO HEINEN

01/ Herr Heinen, warum wollen Sie Bürgermeister der Gemeinde Ganderkesee werden?
Weil ich es kann und weil ich die breite Unterstützung der SPD und der Grünen habe. Ich bin Verwaltungsjurist und bin als Vorsitzender der Grünen mit breiter Unterstützung der SPD aufgestellt worden, dieses Bürgermeisteramt auszufüllen. Es passt zu meiner Lebensplanung, ich bin 57 Jahre alt, die Kinder studieren in Göttingen und in Vechta, sie nabeln sich so langsam ab und ich habe das Gefühl, nach 23 Jahren kirchlichem Dienst noch etwas Neues machen zu können und zu müssen. Ganderkesee ist eine wunderbare Gemeinde, die finanziell sehr gut dasteht und auch sehr viele engagierte Menschen hat.

02/ Was genau ist das Reizvolle?
Der große Gestaltungsspielraum, der sich jetzt bietet. Wir Grüne hatten uns mit der SPD im letzten Jahr überlegt, dass wir Alice Gerken bei einer erneuten Kandidatur nicht unterstützt hätten. Wir möchten mit der SPD enger zusammenarbeiten und im Rat neue Mehrheiten schaffen für mehr Rot-Grün in Ganderkesee: für mehr Klimaschutz, mehr Arbeitsplätze, besseres Bauen, eine neue Verkehrsführung, eine bessere Digitalisierung, eine bessere Bildung und mehr Bildungsgerechtigkeit. Wenn man eine breite Basis hat im Rat, kann man das gut gestalten.

03/ Wenn ein Bürger Sie anspricht und fragt: „Herr Heinen, warum soll ich Sie wählen?“, was entgegnen Sie ihm?
„Weil ich Sie überzeugen werde mit meiner Politik.“ Ich werde mich einsetzen für mehr Bürgerbeteiligung. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir diese Corona-Krise überwinden. Ich werde mit sehr viel Gestaltungswillen und auch mit Unterstützung von Rot-Grün dieses Rathaus kompetent leiten.

04/ Seit 23 Jahren sind Sie Kirchenverwaltungsdirektor in Oldenburg, warum wollen Sie nun etwas Neues beginnen?
Es kommt ein neuer Lebensabschnitt. Zudem haben wir eine neue Kirchenleitung. Seit zwei Jahren haben wir einen neuen Bischof, mit dem ich mich hervorragend verstehe. Auch er sagt: „Sie haben die Gabe, Bürgermeister zu werden. Sie kennen sich aus mit Verwaltungsdingen, Sie haben diese wunderbare Gemeinde Ganderkesee, in der Sie angekommen sind und seit 20 Jahren gerne leben. Sie haben die Gabe, auf Menschen zuzugehen und Meinungen zusammenzubringen.“ Mich ärgert zum Beispiel die Spaltung mit der Landwirtschaft. Wir Grünen haben sicherlich auch unseren Teil dazu beigetragen, dass in Ganderkesee das Verhältnis zu den Landwirten schlecht ist. Ich glaube, das kann ich überwinden und bei den Landwirten mehr Umweltbewusstsein wecken, dass man gemeinsam an einem Strang zieht für eine ökologische Landwirtschaft.

05/ Welche Erfahrung qualifiziert Sie für das Amt des Bürgermeisters?
Zwei juristische Staatsexamen, jeweils mit dem Schwerpunkt Verwaltungsrecht. Schon als Student habe ich mich für Verwaltungsrecht interessiert. Ich habe damals, was relativ selten ist, eine Empfehlung von der Bezirksregierung Weser-Ems bekommen, das bedeutet, man sollte eine Verwaltung führen. Auch in der Oldenburgischen Kirche mache ich Verwaltungsrecht. Ich versuche die Personalführung anzupassen mit neuen Managementmethoden, wir versuchen, jeden Mitarbeiter besser zu machen. Das habe ich gelernt, das habe ich studiert, dies nun auch auf kommunaler Ebene zu machen, würde mich reizen. Es gab einen Dialog mit der SPD, in dem es darum ging: Wen nominieren wir? Ulf Moritz, der SPD-Fraktionsvorsitzende, sagte nach zahlreichen Gesprächen: „Es kann im Grunde nur Heinen geben.“ Das Mitgliedervotum der SPD war überwältigend, man hat sich dann entschieden: Ja, wir versuchen es mit einem Grünen, denn wir wollen die Mehrheit im Ganderkeseer Rathaus ab September.

Udo Heinen möchte das Vereinsleben revitalisieren und für Bildungsgerechtigkeit sorgen.

06/ Welche akuten Probleme wollen Sie angehen?
Das Entscheidende wird Corona sein: Wie kommen wir aus Corona raus, wie bringen wir uns wieder ins „normale“ Leben rein? Wie schaffen wir Bildungsgerechtigkeit nach Corona? Die Rolle der VHS als Motor für Bildung möchte ich anschieben. Ich möchte, dass das kulturelle Leben da wieder aufblüht, wo es vor der Pandemie zum Erliegen gekommen ist. In vielen Vereinen liegt das Vereinsleben brach. Wo sind Räume, in denen man sich treffen kann? Wie können Möglichkeiten entstehen, dass man sich wieder trifft? Es wird eine Pleitewelle von Gaststätten und Geschäften geben. Auch das muss aufgefangen werden.

07/ Wie wollen Sie die Bildungsgerechtigkeit herstellen?
Das gelingt nur in Zusammenarbeit mit den Schulen. Wie kann man die Leute wieder auffangen, die durch die Homeoffice-Situation belastet sind? Wir brauchen niederschwellige Angebote: Zum Beispiel gibt es beim Gymnasium Ganderkesee die Aktion „Schüler helfen Schülern“, bei denen ältere Schüler jüngere unterstützen, oder dass wir Senioren dazu bekommen, Lesemütter oder Leseväter in Grundschulen zu werden. Wir müssen die Digitalisierung in Schulen voranbringen. Das geht aber nur mit den engagierten Schulleitern und dem Schulkollegium.

Udo Heinen,
57, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist Verwaltungsjurist und seit 23 Jahren als Kirchenverwaltungsdirektor der Evangelischen Kirche in Oldenburg tätig. Er lebt seit über 20 Jahren im Ortskern von Ganderkesee.

08/ Auf Ihrer Internetseite nennen Sie als eins Ihrer Ziele „Wohn- und Lebensqualität ausbauen“. Wie stehen Sie in diesem Zusammenhang zu der derzeit vielzitierten „Siedlungsstruktur“, vor dem Hintergrund, dass die Gebäude in der Gemeinde mitunter größer gebaut werden als teilweise erwünscht?
Wir Grünen haben schon lange angemahnt, dass man maßvoll bauen und klug verdichten muss. Wir dürfen solche Projekte nicht mehr ohne die Beteiligung der Bürger durchsetzen. Neue Gebäude müssen sich einfügen in die bestehende Struktur.

09/ Von Ihnen stammt der Leitbild-Begriff „das perfekte Rathaus“. Was ist damit gemeint?
Das ist ein ganz hohes Ziel, das man, so glaube ich, mit der bestehenden Mannschaft erreichen kann: Ich möchte, dass die Entscheidungen kosten- und umweltbewusst getroffen werden. Welche Verwaltungsaufgaben im Rathaus sind zwingend notwendig? Man könnte sich die Frage stellen, ob zum Beispiel Gebührenabgaben für den Kindergarten nicht auch in Kooperation mit einer Nachbargemeinde verschickt werden könnten. Oder die bisher schon erfolgreiche Kooperation beim Bauhof mit der Gemeinde Hude könnte als Muster für andere Aufgabenbereiche dienen. Es gilt zu überlegen, ob sich bestimmte Aufgaben nicht kostengünstiger erledigen lassen. Das Rathaus sollte zudem transparent sein. Journalisten sollten nicht erst 48 Stunden vor einer Sitzung Einblick in die Sitzungsunterlagen bekommen, die Bürger sollten sich zudem mehr beteiligen können. Zum Beispiel hätte man für die Neunutzung des Bahnhofsgebäudes einen Ideenwettbewerb machen können – einfach mehr Bürgernähe wagen.

75 Jahre Volkshochschule

GESCHICHTE DER VHS DELMENHORST

Ein Jahr, zwei Jubiläen: 2021 begeht die Stadt Delmenhorst das Jubiläum „650 Jahre Stadtrecht" – auch die Volkshochschule Delmenhorst hat einen Grund zu feiern, sie kann in diesem Jahr auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken.

Es ist Anfang des Jahres 1946. Die Industriebetriebe sind weitgehend zerstört. Zehntausende Geflüchtete und Vertriebene strömen innerhalb kürzester Zeit nach Delmenhorst. Dies ist die Zeit, in der die britische Militärregierung in der Stadt die Gründung einer Bildungsstätte für Erwachsene im Rahmen der sogenannten „Reconstruction" zum Aufbau einer demokratischen Kultur plant.

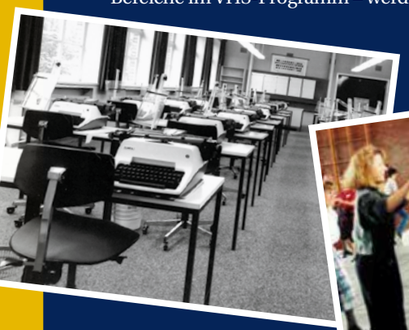
1995 zog die VHS auf die Nordwolle, hier ein Blick auf das noch im Umbau befindliche Kesselhaus.

Start unter schwierigen Bedingungen

Am 20. März 1946 findet die Eröffnungsveranstaltung des Volksbildungswerkes Delmenhorst im Sitzungssaal des Rathauses statt. Das Herbstsemester 1946/47 startet mit zwei Kursleitern und 59 Teilnehmenden unter widrigen Bedingungen: kalte und unzulängliche Räume, Stromsperre und kein Papier für Publikationen, dazu Hunger und ein Mangel an geeigneten Dozenten. Anfang der 50er-Jahre bekommt die VHS einige Räume im Kulturzentrum im alten Fitger-Haus am Markt. 1956 erfolgt die Umbenennung von „Volksbildungswerk" in „Volkshochschule der Stadt Delmenhorst". Die Zielsetzung wandelt sich: Erwachsenenbildung soll nun den Erfordernissen der Industriegesellschaft gerecht werden. Auch Bewegungsangebote – noch heute einer der größten Bereiche im VHS-Programm – werden früh etabliert. Bereits 1960 wird der erste Yoga-Kurs angeboten.

Von der Louisenstraße auf die Nordwolle

Noch Anfang der 60er-Jahre findet der VHS-Unterricht in Schulen und öffentlichen Räumen statt, erst 1966 erhält die VHS ein eigenes Gebäude in der Louisenstraße 34. 1964 wird der „millionste" Gastarbeiter in der Bundesrepublik begrüßt, die VHS Delmenhorst nimmt im Herbstsemester 1965 spezielle Deutschkurse in das Programm auf wie „Deutsch für Ausländer - Erste Verständigung im Gastland". 1966 gibt es an der VHS Delmenhorst erstmals Abendkurse zum nachträglichen Erwerb des Volksschul-Abschlusszeugnisses. Noch heute kann man hier einen Haupt- oder Realschulabschluss nachholen. Mit der zunehmenden Individualisierung der Gesellschaft werden Kreativkurse ein Renner im VHS-Angebot. Auch die Begegnung mit anderen Kulturen stieß auf zunehmendes Interesse, etwa beim Erlernen von Fremdsprachen. Nach 30 Jahren in der Louisenstraße zog die VHS im Oktober 1995 in das damals frisch renovierte ehemalige Kesselhaus der Nordwolle um – wo sie auch noch heute zu finden ist. 2004 wird die VHS Delmenhorst als gemeinnützige GmbH von der Stadt ausgegliedert, verbunden mit den Zielen, ihr unter anderem eine freiere Bewegung am Markt, eine höhere Flexibilität für neue Bildungsbedarfe und mehr Eigenständigkeit zu ermöglichen.



Schreibmaschinen- und Bewegungskurse in verschiedenen Formen: zwei Klassiker im VHS-Programm

VHS-Kurse zu den Jubiläen

650 Jahre Stadtrecht Delmenhorst
Vor 650 Jahren wurde Delmenhorst das Stadtrecht verliehen. In diesem Rahmen hat die VHS Delmenhorst in Kooperation mit dem Heimatverein Delmenhorst e.V. eine spannende, kostenfreie Vortragsreihe in das Programm aufgenommen.

Im Mai findet der Vortrag „Von Jubiläum zu Jubiläum. Wie Delmenhorst in der Vergangenheit sein Stadtrecht feierte" mit Prof. Dr. Michael Hirschfeld, apl. Professor für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Vechta, statt. Wie wurde vor 25, 50, 100 oder gar 150 Jahren dieses Ereignisses gedacht? Der Vortrag bietet eine Zeitreise durch die wechselvolle Stadtgeschichte, fokussiert auf die Jubiläumsjahre. Dabei wird auch deutlich, wie äußere Bedingungen das jeweilige Gedenken geprägt haben.
Kursnummer: 21A1106, Donnerstag, 20.05.2021, 19.00 – 20.30h, VHS, Am Turbinenhaus 11, entgeltfrei, Anmeldung erforderlich.

Im Juni blickt die Veranstaltungsreihe auf „Delmenhorsts Weg zur Industriestadt". Dr. Carsten Jöhnk, Leiter des Nordwestdeutschen Museums für IndustrieKultur, beschreibt in der Turbinenhalle Nordwolle den rapiden Wandel der mittelalterlichen Ackerbürgerstadt in der Industrialisierung.
Kursnummer: 21A1107, Donnerstag, 24.06.2021, 19.00 – 20.30h, Turbinenhalle Nordwolle, entgeltfrei, Anmeldung erforderlich.

75 Jahre VHS Delmenhorst
Anlässlich des 75. Geburtstages der Volkshochschule Delmenhorst finden zwei Veranstaltungen zu ihrem Gründer Wilhelm Schroers statt. Im Mai taucht ein szenischer Vortrag in seine Lebenserinnerungen bis 1945 ein und im nächsten Semester wird es um Schroers Zeit mit und für die VHS Delmenhorst gehen. Wilhelm Schroers – Ein Delmenhorster Leben in Kaiserreich, Weltkrieg, Revolution, Republik und Faschismus. Ein historisch-kritischer Rückblick. Gelesen und gespielt.
Kursnummer: 21A1101, Donnerstag, 27.05.2021, 19.00 – 20.30h, VHS, Am Turbinenhaus 11, entgeltfrei, Anmeldung erforderlich.
Anmeldung und Informationen unter www.vhs-delmenhorst.de.
Der für April 2021 geplante offizielle Festakt zum 75. Jubiläum der VHS wird auf den 4. Oktober 2021 verschoben. Interessierte können per Livestream teilnehmen.

Bereits seit Jahrzehnten bietet die VHS Delmenhorst EDV-Kurse in unterschiedlichsten Bereichen an.

Großer Bedarf an Deutsch- und Integrationskursen

Im Jahr 2005 tritt das Zuwanderungsgesetz in Kraft, „Deutsch als Zweitsprache" und Integrationskurse werden stark nachgefragt. Als 2015/16 mehr als eine Million Geflüchtete das Land erreichen, steigt der Bedarf erneut. Heute lernen in diesen Kursen neben Kriegsgeflüchteten vor allem Einwanderer aus anderen EU-Ländern, dem Balkan und Osteuropa. „Deutsch als Zweitsprache" ist heute der mit Abstand größte unter den Fachbereichen der VHS Delmenhorst. Die Volkshochschule steht also seit jeher und heute mehr denn je für Vielfalt. Sie ist ein Ort der interkulturellen und intergenerationalen Begegnung, der Verständigung und ein Ort, der die eigenen Möglichkeitsspielräume und Horizonte erweitert. Die Corona-Pandemie hat die VHS Delmenhorst im März 2020 mit einer Schließung des Hauses ziemlich unvorbereitet getroffen. Doch bereits nach vier Wochen gingen die ersten Online-Kurse an den Start, deren Anteil und die digitale Infrastruktur der VHS wurden im zurückliegenden Jahr beständig ausgebaut. **Die aktuellen Onlinekurse, z. B. aus der Reihe „Dienstag und Donnerstag ist VHS-Tag", sind unter www.vhs-delmenhorst.de/online zu finden.**

Drei Fragen an VHS-Chef Jürgen Beckstette

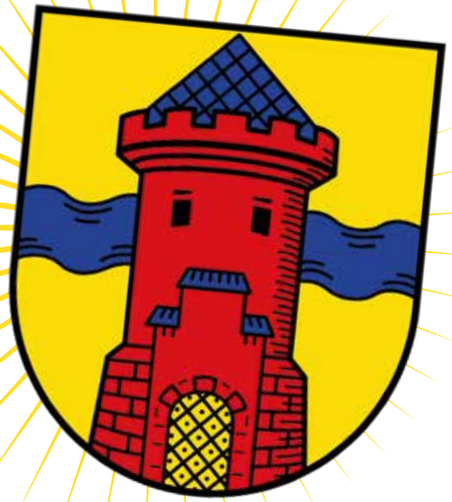
01/ Herr Beckstette, seit dem 2. März 2020 leiten Sie die Volkshochschule Delmenhorst als Geschäftsführer. Wie lief das erste Jahr?
Beckstette: Für uns alle hat Corona das letzte Jahr bestimmt und uns vor große Herausforderungen gestellt – so auch die Volkshochschule Delmenhorst. Das Jahr war geprägt durch sich stetig ändernde Rahmenbedingungen für die Erwachsenenbildung. Wir haben die Zeit jedoch genutzt, um neue Wege zu gehen und vor allem das Onlineangebot deutlich auszubauen. In Kooperation mit der befreundeten Volkshochschule Hannover Land bieten wir unter anderem seit Februar die digitale Reihe „Dienstag und Donnerstag ist vhs-Tag – Gemeinsam durch die Pandemie" an.

02/ Wo sehen Sie die Zukunft der VHS Delmenhorst und welche Schwerpunkte wollen Sie noch setzten?
Beckstette: Die Digitalisierung wird auch nach Corona zunehmend unseren Alltag prägen. Themen wie „Künstliche Intelligenz" oder „Selbstfahrende Autos" führen zu Verunsicherung. Die Vermittlung von Datenkompetenz sehe ich als wichtigen Schwerpunkt, sie wirkt Zukunftsängsten entgegen. Zudem ist es für die Zukunft der VHS Delmenhorst enorm wichtig, weiter daran zu arbeiten, neue und jüngere Zielgruppen zu erreichen.

03/ Seit einem Jahr leben Sie nun in Delmenhorst. Sind Sie hier angekommen?
Beckstette: Ich fühle mich sehr wohl in Delmenhorst, auch wenn es ein sehr außergewöhnliches Jahr war. Aufbau neuer sozialer Kontakte im Privatleben war fast nicht möglich. Darauf freue ich mich in Zukunft!

650 JAHRE STADT DELMENHORST

Ein Blick zurück



2021 „feiert“ Delmenhorst 650 Jahre Stadtrecht. Eine große Feier soll pandemiebedingt allerdings erst im nächsten Jahr stattfinden. In diesem Jahr soll – sofern möglich – mit kleineren Aktionen das Jubiläum begangen werden. Deldorado wirft derweil einen Blick zurück auf 650 Jahre Delmenhorst.

Ohne die Burg gäbe es heute wohl keine Stadt Delmenhorst. Im Jahre 1234 endete der Krieg gegen die Stedinger Bauern in der Schlacht von Altenesch. 1235 übernahm Graf Otto I. von Oldenburg im Tausch gegen Ländereien im Ammerland von dem Bremer Ministerialen Mule den Hof „de Horst“ an der Delme, mit dem Ziel der Verteidigung der im Krieg gesicherten Gebiete der Stedinger. Ab 1247 wurde die Anlage zur Burg ausgebaut. Denn in den Anfangstagen präsentierte sich die von Wasser umgebene Anlage nicht so beeindruckend, wie man es beispielsweise von dem Modell am Eingang zur Burginsel kennt. So bestand die Anlage zunächst wohl nur aus Fachwerkbauten, die Zug um Zug durch steinerne Gebäude erweitert wurden. In der Chronik des bremischen Erzbischofs Johann Rohde (Erzbischof von 1496–1511) ist zu späterer Zeit allerdings die Rede davon, dass diese trotzige Wasserburg in ganz Norddeutschland kaum ihresgleichen fand. Bis zu den Zeiten Anton Günthers (1603–1667) wurde die Festungsanlage stetig erweitert, sodass sie schließlich zurecht als Schloss bezeichnet werden konnte. Erstmals urkundete Graf Johann I., Neffe von Graf Otto I., 1259 von der Burg. Delmenhorst selbst wird 1254 das erste Mal urkundlich erwähnt, ebenfalls im Zusammenhang mit der Burg. Zwischen 1281 und 1436 hatte die ältere Linie der Grafen von Oldenburg die Regentschaft über die „Herrschaft Delmenhorst“ inne, anschließend fiel sie an die Grafschaft Oldenburg zurück. Im Jahr 1311 erfolgte der Bau des Straßendammes, der Bremen mit Delmenhorst verband, wodurch nun der flämische Handelsweg über Delmenhorst geführt wurde. Sechzig Jahre später, im Jahr 1371, bekam Delmenhorst durch Graf Otto III. die Stadtrechte nach Bremer Recht verliehen. Am 15. Juni 1371 erhielt die Stadt ihren auf Plattdeutsch verfassten „Freiheitsbrief“. Er wird heute im Niedersächsischen Staatsarchiv in Oldenburg aufbewahrt. Die Stadt Delmenhorst ist somit nach Wildeshausen und Oldenburg die drittälteste Stadt des Oldenburger Landes.

An die Burganlage erinnert heute das vom Heimatverein initiierte Modell aus Bronze.

1972 wurde das Krankenhaus, zuletzt Berufsschule, auf der Burginsel abgerissen.

Die Raubzüge von Graf Gerd

Von 1440 bis 1482 war Graf Gerd der Mutige, heute vor allem durch die Veranstaltung „Graf Gerds Stadtgetümmel“ bekannt, Herrscher in Delmenhorst. Er war ein rauer Geselle, der als Raubritter die Kaufleute, die vom Norden ins Rheinland, nach Holland, Belgien oder Frankreich wollten, überfiel und ausraubte. Selbst ein teuer bezahlter Geleitbrief des Grafen schützte sie nicht davor, anschließend von ihm überfallen zu werden. Als unerschrockener und listenreicher Heerführer schlug er 1464 und 1476 auch die Bremer an der unteren Hunte. Viele von ihnen ertranken im Fluss, was im Nachgang als „Bremer Taufe“ bezeichnet wurde. Nach der Regentschaft von Gerd dem Mutigen fiel die Stadt 1482 unter Graf Jacob an die münstersche Herrschaft, verkörpert durch den Bremer Erzbischof und den Bischof von Münster. 1547 schließlich eroberte Graf Anton I. von Oldenburg und Delmenhorst die Burg und Grafschaft zurück. Es folgte von 1577 bis 1647 die Regentschaft der jüngeren Linie der Grafen von Delmenhorst, so regierte etwa von 1633 bis 1647 Graf Christian von Delmenhorst. Von 1647 bis 1667 gehörte die Grafschaft Delmenhorst wieder zu Oldenburg.

ELEKTRO Jahnke
Berliner Straße 39
27751 Delmenhorst
Telefon 04221/62624
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroinstallation • Zähleranlagen
• Gas, Wasser, Heizung, Sanitär
• Neugestaltung Ihres Bades

SVA
STOLZ GRATULIEREN WIR UNSERER STADT ZUM
650. GEBURTSTAG!
SVATLAS.DE
WIR FÜR DELMENHORST

Tischlerei Sander
MEISTERBETRIEB
• Möbelbau • Fenster und Türen
• Innenausbau • Reparatur-Service
• Treppenbau • Gebäudeenergieberatung
Leipziger Weg 57 • 27749 Delmenhorst • www.sander-tischlerei.de
E-Mail: info@sander-tischlerei.de • Telefon: 04221 73510

Erfahrung seit 1968
Poppenheger Zaunbau GmbH
- securing what matters -
Handelshof 4 • 28816 Stuhr/Seckenhausen
+49 (0)421 55 40 66 • www.poppenheger-zaunbau.de
Jetzt NEU:
Besuchen Sie unseren Mustergarten!
24 / 7 geöffnet!
Lassen Sie sich inspirieren ...

Buchhandlung Sabine Jünemann
im Herzen der Stadt
Frühlingserwachen in der Buchhandlung Jünemann
Die ersten Frühlingsneuheiten sind schon da und besonders im Kinder- und Jugendbuch gibt es witzig-freche Neuheiten zu entdecken, die auch gerne zu Ostern verschenkt werden dürfen. Wir freuen uns, Sie bald wieder in unserer Buchhandlung und nicht nur vor der Ladentür begrüßen zu dürfen.
Lange Straße 37 • 27749 Delmenhorst
Tel. 04221-8507177 • Fax 04221-8507178
www.buchhandlung-juenemann.de
info@buchhandlung-juenemann.de

A. Schapke GmbH
Kühl- u. Klimaanlagen
Zum 650-jährigen Stadtjubiläum wünschen wir alles Gute und danken unseren Kunden für ihre Treue!
Wiekhorner Heuweg 46 * 27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 689605 * Fax 04221 - 689605 2
Mobil 0172 - 4082824
info@kuehltechnik-schapke.de * www.kuehltechnik-schapke.de

Geldmangel besiegelte Ende der Burg
Das Ende der Delmenhorster Burg wurde durch die Verpfändung der Grafschaft Delmenhorst an das Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg durch den dänischen König Friedrich IV.

Westfalen

Waschstraßen-Angebot:

Jeden Dienstag (außer an Feiertagen)
LOTUS-WÄSCHE
statt € ~~14,99~~ nur € 12,99

Öffnungszeiten:
Tankstelle: Mo.– Fr.: 5.00 – 24.00; Sa.: 7.00 – 24.00 Uhr
Waschstraße: Mo.– Fr.: 5.00 – 22.00; Sa.: 7.00 – 22.00 Uhr

Westfalen Tankstelle
Inh. Baykan Özgürcü • Oldenburger Straße 87 • 27753 Delmenhorst
Telefon: 04221 - 82560 • Mobil: 0172 - 6932882 • Fax: 04221 - 87233

Graf Gerd der Mutige überfiel einst die Kaufleute.

eingeleitet. Zur Pfändung von 1711 bis 1731 kam es, da Friedrich IV. für den Nordischen Krieg (1700–1721) sehr viel Geld benötigte. Das Schloss verfiel zusehends, ab 1711 wurden die Festungswerke eingeebnet, das ramponierte Schloss wurde später verkauft. 1787 fiel auch der im Stadtwappen zu findende mächtige Blaue Turm, der noch bis 1787 als Archiv und Gefängnis Bestand hatte. Seine Steine wurden für den Aufbau der Stadtkirche verwendet. Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf der Burginsel das Peter-Elisabeth-Krankenhaus errichtet, das Anfang des 20. Jahrhunderts zu einer gewerblichen Berufsschule wurde, ehe es 1972 ebenfalls abgerissen wurde.

WIR ZUHAUSE MACHER

Bauverein Delmenhorst eG
Strehlener Str. 10 B | 27749 Delmenhorst
T: 0 42 21 . 689 59 -10 | info@wir-zuhausemacher.de
wir-zuhausemacher.de

Industrialisierung als Entwicklungsmotor

Prägend für die Stadt Delmenhorst war nicht nur die Burg, sondern auch die Industrialisierung, die der Stadt ab 1867 ein enormes Wachstum bescherte. Neben anderen waren vor allem Wolle, Jute und Linoleum jahrzehntelang wichtige Erzeugnisse.

1867 wird die Bahnlinie Bremen–Oldenburg–Wilhelmshaven in Betrieb genommen. Durch den Bahnanschluss war die Stadt nun auch besser an Bremen angebunden. Das war insofern von Interesse, als dass Bremen bis 1888 nicht Teil des deutschen Zollgebietes war. Alle Waren, die von Bremen aus ins Reich gingen, mussten entsprechend verzollt werden. So verlegten zahlreiche Bremer Kaufleute ihre Industrieunternehmen nach Blumenthal, Hemelinegen – und eben nach Delmenhorst. 1871 machte die Hanseatische Jute-Spinnerei und Weberei den Anfang, es folgten 1882 an der Stedinger Straße die „Delmenhorster Linoleumfabrik“, die später als „Linoleumwerke „Hansa“ bekannt wurden. Die Bedingungen für die Linoleumherstellung waren in Delmenhorst ideal. Hier gab es dank der Korkenfabriken die zur Herstellung benötigten Korkabfälle ebenso wie die neben oxidiertem Leinöl ebenfalls benötigte Jute. 1884 wurde die NWK gegründet, die Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei, in deren Windschatten mehrere

Die Nordwolle gab vielen Menschen eine neue Heimat.

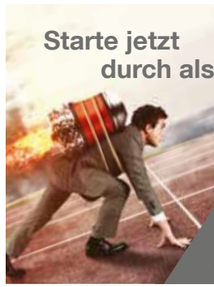
DELMENHORST IN HISTORISCHEN JAHRESZAHLEN

- **1234** ..... Graf Otto I. erwirbt den Hof „de Horst“ in der Nähe der Delme
- **1247** ..... die Burg wird errichtet
- **1371** ..... die Burgsiedlung erhält von Graf Otto III. Stadtrecht
- **1440 - 1482** ..... Graf Gerd der Mutige herrscht in Delmenhorst und plündert die Kaufleute der Hanse aus
- **1482** ..... Der Erzbischof von Bremen und der Bischof von Münster erobern die Burg
- **1547** ..... Graf Anton I. von Oldenburg und Delmenhorst erobert die Burg zurück
- **1667 - 1773** ..... Delmenhorst gerät unter dänische Herrschaft
- **Ab 1711** ..... Abbruch des Schlosses
- **1787** ..... Auch der blaue „Wappenturm“ fällt
- **1867** ..... Mit der Anbindung an die Bahnlinie startet die Industrialisierung in der Stadt
- **1871** ..... Delmenhorst hat 4.081 Einwohner
- **1900** ..... Delmenhorst hat 16.569 Einwohner
- **1903** ..... Delmenhorst wird kreisfreie Stadt

www.peper-servicetechnik.de
Heizung - Sanitär - Solar - Lüftung
KUNDENDIENST
Tel.: 04221 - 916 910 6

Meisterbetrieb
Stefan Peper
Posener Str. 22
27755 Delmenhorst
Mail: info@peper-servicetechnik.de

Peper-Servicetechnik wünscht der Stadt Delmenhorst alles Gute zu 650 Jahren und bedankt sich bei seinen Kunden für das bereits 5-jährige Vertrauen.



Starte jetzt durch als...
strazubi
... Industriekaufmann (m/w/d)
... Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
... Kaufmann im Groß- und Außenhandel (m/w/d)
... Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
... Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
... Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
straschu®
Bewirb Dich für deinen Traumjob! Die straschu Gruppe freut sich, Dich im Team in Stuhr Willkommen zu heißen!
karriere@straschu.de
straschu.de/karriere

650 Jahre Delmenhorst
5 Jahre Bäcker Becker unter neuer Führung
Bäcker Becker Brot Handgemacht
Geprüfter Brot Sommelier

Wir gratulieren allen 82.380 Einwohnern zu diesem Jubiläum und bedanken uns bei allen Kunden für Ihre **Treue**!

Grüne Straße 86 · 27749 Delmenhorst · Tel. (0 42 21) 1 39 07
info@brothandgemacht.de · www.BrotHandgemacht.de
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Di. – Fr. 6.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr · Sa. 6.00 – 12.00 Uhr · So. 8.00 – 11.00 Uhr
Seit über 100 Jahren für Dich da!

Tausend Arbeiter und Angestellte aus allen Teilen des damaligen Reiches an die Delme kamen. Schon damals war Delmenhorst also ein Schmelztiegel verschiedenster Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. Hier wurden Thüringer, Bayern, Schlesier, Ostpreußen und Württemberger ebenso heimisch wie Menschen aus Polen, Böhmen oder Galizien. Nach der ersten Linoleumfabrik folgte 1892 die zweite mit dem Namen „Anker-Marke“ und 1898 schließlich die dritte, die Bremer Linoleumwerke Delmenhorst „Schlüsselmarke“. Zudem entstanden noch weitere Fabriken: die erste Deutsche Oatsfabrik, die Delmenhorster Korkwerke, neun größere Korkenfabriken, die „Rembrandt“-Karosseriewerke, die Otwi-Werke, die Delmenhorster Magarinewerke, die Delespawerke, zwei Maschinenfabriken, ein Eisenwerk, drei Dampfziegeleien und zwei Wäschefabriken.

Die Skulptur „Auszug des Müllers“ vor der Post erinnert noch heute an die Historie des Standorts als Mühle.

Die Mühle

Ein Einschub zur Oatsfabrik: 1859 war die erste Holländer-Windmühle errichtet worden, damals noch am Kuhweg, der erst 1865 in Mühlenstraße umbenannt wurde. Die Mühle fiel 1885 einem Brand zum Opfer, 1896 entstand dort die besagte – erste deutsche – Oatsfabrik. Diese kaufte Getreide, Reis und Futtermittel für den Mühlenbetrieb an, ging dem Müllergewerbe nach und handelte mit Mühlenfabrikaten. Jedoch bestand die Oatsfabrik nur kurz, 1903 war sie finanziell am Ende. Es folgten Jahrzehnte des Mühlenbetriebs unter unterschiedlichen Vorzeichen, ehe 1946 Mondamin dort produzierte. In den 50er- und 60er-Jahren wurden Cornflakes und Röstis für die Maizena-Gruppe produziert, ehe schließlich die Post das Gelände übernahm und 1981 das Gebäude bezog. Noch heute erinnert die Skulptur „Auszug des Müllers“ vor dem heutigen Postamt an die Mühlentradition einst an jener Stelle. Die Einwohnerzahl, so ist es in der Kleinen Chronik der Stadt Delmenhorst von Georg von Lindern nachzulesen, stieg zwischen 1871 und 1900 von 4.081 auf 16.569 – mit steigender Tendenz im Laufe der Jahrzehnte. Auch wenn Delmenhorst inzwischen in einem Strukturwandel in Richtung Dienstleistungsstadt steckt, gibt es auch heute, rund 150 Jahre später, noch erfolgreiche Fabriken in der Stadt. Als Beispiele seien hier die Schilderfabrik Tönjes, Donut-Produzent CSM, die Wurstfabrik Könecke, Linoleumhersteller Gerflor DLW oder der Baggerhersteller Atlas genannt.

Kreisfreiheit im Jahre 1903

Bürgermeister Erich Koch, der später als Reichstagsabgeordneter und Reichsminister Koch-Weser Karriere machte, sorgte dafür, dass Delmenhorst keine Stadt zweiter Klasse blieb, sondern am 1. Mai 1903 kreisfrei wurde und seitdem unter freier Selbstverwaltung stand. Hatte Delmenhorst 1903 noch 18.000 Einwohner, waren es 1971 bereits 65.500. In das 20. Jahrhundert fiel auch der Bau vieler prägender Gebäude wie die Rathausanlage 1913/14 mit dem Wasserturm als heutigem Wahrzeichen der Stadt, das von Fritz Höger im Stile des Backsteinexpressionismus entworfene Krankenhaus an der Wildeshauser Straße (1927/28), das alte Polizeigebäude (heute Stadthaus) 1927 oder die Jahnschulen in der Schulstraße, heute Musikschule (1919), die katholische Kirche 1901/02 sowie die Verlängerung des Turms der Stadtkirche von 35 auf 59 Meter im Jahr 1908.

FESTAKT ERST IM NÄCHSTEN JAHR

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie müssen die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum unter dem Titel 650plus teilweise auf das Jahr 2022 verschoben werden. So soll der Festakt in der Innenstadt, der auch ein Orchesterkonzert und eine abendliche Illuminierung der Rathaus-Front mit einer historischen Thematik vorsieht, am 21. Mai 2022 stattfinden. Geplant für 2020 sind unter anderem ein historischer Vortrag der VHS am 20. Mai sowie noch mehrere Infoveranstaltungen zu den Stadtrechten. Im Nordwolle-Museum wird am 20. Juni 2021 die Ausstellung „Dein Verein – Delmenhorster Stadtgeschichte(n)“ eröffnet und für ein ganzes Jahr im Rahmen der üblichen Öffnungszeiten zu sehen sein. In Planung befanden sich bei Redaktionsschluss noch Veranstaltungen im Rahmen des Kultursommers, die Ende Juli, Anfang August stattfinden sollen. Für den 15. oder 16. Oktober ist eine lange Nacht der Kultur vorgesehen.
Hinweis: Die Realisierung der hier genannten Veranstaltungen ist von der aktuellen Pandemie-Lage abhängig. Kurzfristige Infos unter www.delmenhorst.de

Unsere Leistungen:
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Druckprüfung
- Rohrortung
- unverbindliche Beratung
- grabenlose Rohrreparatur und Sanierung
- Saugarbeiten (z. B. Kleinkläranlagen, Hebeanlagen, Pumpensümpfe)

Schmidt-Kanaltechnik
Rohr- und Kanalreinigung

Wir bieten Ihnen 24-Std.-Service und sind telefonisch Tag und Nacht – auch am Wochenende – für Sie erreichbar!

Schmidt Kanaltechnik • Inh. Manuel Schmidt
Dorfstraße 1 • 27243 Groß Ippener
Tel.: 04224 603 99 99 • www.schmidt-kanaltechnik.de

LOGISTIK NACH MASS
Zur Straßenmeisterei 7 · 27777 Ganderkesee · Tel. (04222) 93306-0
Fax: (04222) 93306-33 · www.spedition-dittmar.de

Rechtsanwälte Notare Fachanwälte
Dr. Schmidt Habermeyer von Seggern Quaß

Dr. Wolfgang Schmidt [1*]
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Notar a. D.

Holger von Seggern [2]
Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Insolvenzrecht und Steuerrecht

Anja Reeh-Fröhlich [2]
Rechtsanwältin
Schwerpunkt: Familienrecht

Ulrike Habermeyer [1]
Rechtsanwältin & Notarin
Fachanwältin für Familienrecht

Sabine Quaß [1]
Rechtsanwältin & Notarin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Ines Linster [1]
Rechtsanwältin, Schwerpunkte: Mietrecht und Verkehrsrecht

Pascal Zander [1]
Rechtsanwalt, Schwerpunkte: Arbeitsrecht und Erbrecht

Delmenhorst [1]
Lange Straße 85-86, 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 - 963800, www.anwaelte-del.de
Ganderkesee [2]
Markt 1, 27777 Ganderkesee, Tel.:04222 - 2222
www.anwaelte-ganter.de
* VERTRAGS-ANWALT ADAC

Herzlichen Glückwunsch zum 650-jährigen Stadtjubiläum!

CARITAS-SOZIALSTATION
Kranken-/Altenpflege
☎ 91210
Blumenstraße 10 • Delmenhorst

HILDEGARD-STIFT
gemeinnützige GmbH
Seniorenpflegeheim, Kurzzeitpflege
☎ 98349-0 und 20639
Louisenstraße 27 • Delmenhorst

CARITAS-VERBAND e.V.
Beratung und Hilfe
☎ 98349-0
Louisenstraße 27 • Delmenhorst

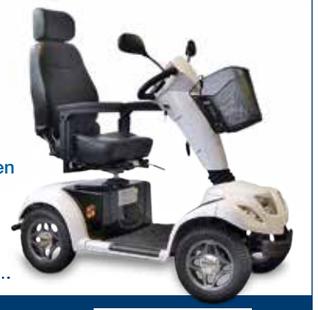
caritas

Roland & Christine
BONK Gbr
• Fenster • Haustüren • Rollläden • Markisen • Terrassendächer
• Elektroantriebe & -steuerungen • Insektenschutz
• Beschattungen • Roll- & Deckenlauftore • Reparaturservice
Ihr Spezialist für Fenster und Rollläden
Friesenstraße 6 · 27751 Delmenhorst
Telefon: 0 42 21 – 2 30 77 · info@rollladen-fenster-delmenhorst.de
www.rollladen-fenster-delmenhorst.de

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN AUF DEM NORDWOLLE-GELÄNDE
AWO Gemeinschaftszentrum
Wir sind mit Abstand gerne telefonisch für Sie da!
04221 – 51821 | www.awo-delmenhorst.de
Lahusenstraße 5 | 27749 Delmenhorst

REGIONAL Autoglas
Autoglas-Service Wächter
Inh. Valentin Wächter
Nienburger Straße 2 · 27755 Delmenhorst
Telefon: 0 42 21-916 83 75
E-Mail: info@regional-autoglas.de
Internet: www.regional-autoglas.de
STEINSCHLAG-REPARATUR
SCHEIBENAUSTAUSCH
SONNENSCHUTZFOLIE

Sanitätshaus FITTJE
Mit dem Scooter von Fittje Ihr Delmenhorst neu entdecken.
• Komfort-Fahrwerk • 6 – 15 km/h
• Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven
• Vielseitig verstellbarer Sitz
• Beleuchtung nach StVO
E-Scooter mit ÖPNV-Zulassung
Abbildung zeigt eines von vielen möglichen Modellen.



Cramerstr. 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14500 · Fax 04221/13483
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr · Sa. 8.30 - 12.00 Uhr
Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza

Auch nach einer überstandenen Infektion mit dem Coronavirus können sich noch Spätfolgen bemerkbar machen.

Für einige Menschen kam der Impfstart zu spät. Sie erkrankten an dem Virus und haben auch nach der Genesung noch mit den Folgen zu kämpfen. Neben vielen anderen Betroffenen in der Stadt erkrankten auch die Kommunalpolitiker Murat Kalmis (FDP) und Andreas Neugebauer (Delmenhorster Liste) an Covid-19. Während Kalmis keine Nachwirkungen mehr spürt, hat Neugebauer bis heute mit seiner Erkrankung zu kämpfen.

WENN NICHTS MEHR GEHT

BETROFFENE ÜBER IHRE ERKRANKUNG MIT SARS-COV-2

2.400 Delmenhorsterinnen und Delmenhorster haben bislang eine Erst-und Zweitimpfung gegen das Coronavirus erhalten (Stand: 4. März). Die Spätfolgen einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 können sich noch ein halbes Jahr später bemerkbar machen und auch nach einem milden Krankheitsverlauf können Monate vergehen, bis es zu einer vollständigen Genesung kommt. Erschöpfung, Muskelschwäche und Schlafstörungen treten am häufigsten auf. Auch die Lunge erholt sich anschließend nicht immer vollständig, sodass Kurzatmigkeit auftritt. FDP-Ratsherr Murat Kalmis hatte mit seiner Erkrankung schwer zu kämpfen. Am 20. November 2020 appellierte er an die Bürger im sozialen Netzwerk Facebook, sich an die geltenden Bestimmungen zu halten. Zu schmerzhaft sei der Ausbruch von Covid-19 bei ihm gewesen. In seinem Statement erklärte er: „Ich hatte enormes Glück gehabt, es hätte auch in die Hose gehen können“ und „Manche werden mit Glück überleben, andere werden dieses Glück nicht teilen“. 30 bis 40 Prozent aller Infizierten entwickeln keine Symptome. Doch Murat Kalmis quälten Luftnot, Müdigkeit und Fieber. „Ich hatte zunächst hohes Fieber und stellte dann fest, dass ich bei 40 Grad war, doch ich hatte das als Grippe wahrgenommen“, erinnert er sich. „Erst kamen Muskelbeschwerden und ich war auf den Beinen sehr schwach. Das war furchtbar.“

FDP-Ratsherr Murat Kalmis hat sich von der Infektion mit Covid-19 erholt und arbeitet inzwischen wieder in Vollzeit.

Zeitgefühl geht verloren

Anschließend folgten Brustschmerzen. Elf Tage lang lag er durchgehend in seinem Bett. Treppensteigen fiel ihm schwer und Nahrung konnte er kaum zu sich nehmen. „Die Situation war brutal. Ich habe nicht viel gegessen. Der Geschmack war weg“, erklärt Kalmis. Acht Kilo verlor er in dieser Zeit. „Mir ging es ziemlich übel. Ich war sehr schwach. Jeden Tag kam ein Anruf von der Behörde. Das ging mir auf den Keks. Die haben gefragt, ob ich zu Hause sei. Wo soll ich denn sonst sein?“ Sein Wohnzimmer wurde zu seinem Schlafzimmer. Seine Frau und seine Kinder hielten sich in den Nebenräumen auf. „Wann schläfst du, wann wachst du auf? Ich habe nichts mitbekommen.“ Inzwischen hat sich Murat Kalmis erholt. „Jetzt bin ich wieder voll am Arbeiten und merke nichts mehr davon. Ich bin sehr gut davongekommen“, vermutet er. Auch Andreas Neugebauer kämpfte gegen das Coronavirus. Doch er spürt bis heute die Auswirkungen dieser Zeit.

Komplett antriebslos

„Ich habe immer noch zwischendurch Tage, an denen der Kreislauf nicht funktioniert und eine gewisse Kurzatmigkeit ist durchwegs gegeben. Das war vor zwei bis drei Wochen aber noch deutlich ausgeprägter. Es scheint mit dem Frühling besser zu werden“, erklärt Andreas Neugebauer. Er habe bis heute Tage, an denen „nichts mehr geht“. „Man kann das schlecht beschreiben, man kommt einfach nicht hoch und ist komplett antriebslos.“ Während seiner Erkrankung hatte er mit erheblichen Kreislaufproblemen zu kämpfen. „Ich hatte auch eine starke Mattheit und Müdigkeit. Zum Glück hatte ich keine Ausfälle beim Geruchs- und Geschmackssinn“, erinnert er sich. Das positive Testergebnis erhielt Andreas Neugebauer, nachdem seine Frau zuvor positiv auf das Virus getestet worden war. „Meiner Frau ging es einige Tage vorher schlecht und wir waren beim Arzt. Dort wurde sie getestet und wir beide erst einmal in Quarantäne versetzt“, erklärt er. Medikamente benötigte er zum Zeitpunkt seiner Erkrankung nicht und auch jetzt nimmt er keine. „Es gibt allerdings auch keine Medikation bei Corona“, erklärt Neugebauer. Die Behandlungsmethoden bei einem schweren Verlauf mit einem Krankenhausaufenthalt sehen lediglich eine Flüssigkeitstherapie, die Behandlung von Grund- und Begleiterkrankungen, Sauerstoffgabe nach Bedarf und einer Blutgerinnungshemmung vor. Kuriert man die Krankheit zu Hause aus, so gibt es fiebersenkende oder hustenstillende Medikamente. Heimtückisch sei Corona. „Am besten, man bekommt es nicht.“

Ratsherr Andreas Neugebauer (Delmenhorster Liste) spürt bis heute noch die Nachwirkungen seiner Erkrankung.

Auch Gianfranco Tober wurde durch die Corona-Krise ausgebremst.

NEUES VON GIANFRANCO TOBER

Kunst in der Krise

Was macht eigentlich ... Gianfranco Tober? Einst als Rapper „Toba“ in Delmenhorst und Bremen unterwegs, lebt er heute in Hamburg. Inzwischen hat er sein Drehbuchstudium abgeschlossen. Die Corona-Krise macht auch ihm zu schaffen, dennoch sollen dieses Jahr noch drei Romane von ihm veröffentlicht und Filmprojekte vorangetrieben werden.

Corona hat auch in das Berufsleben von Gianfranco „Gianni“ Tober eingegriffen. Eigentlich sollte sich die von ihm geschriebene Filmserie „Ghettologie“, die von einem fiktiven Bandenkrieg in Düsternort und dem Lifetstyle der 90er-Jahre handelt, inzwischen in der Realisierung befinden – ebenso wie der Mystery-Western „Hopeless City“. Tober hatte im November 2019 in der Delmenhorster Zeitung darüber berichtet.

Doch aufgrund der Pandemie wurden beide Projekte vorerst verschoben. Auch seine Spielfilmprojekte „The Last Job“ und „Immortal Death“ ruhen derzeit. Immerhin: „Hopeless City“ soll es ab dem 6. August in Buchform geben. „Ich habe drei Romane, die ich ab August im Abstand von drei Monaten in den Handel bringe: ‚Hopeless City‘, das Flüchtlingsdrama ‚Birhane‘ und den Kriminalroman ‚Minus‘.“ Die Bücher erscheinen gedruckt und als E-Book bei Books on Demand (BoD). Besonders für Delmenhorster interessant sein dürfte „Birhane“, ein Flüchtlingsdrama, das unter anderem auch in Delmenhorst und Oldenburg spielt: Einatan ist vor 6 Jahren vor der Militärdiktatur in Eritrea nach Oldenburg geflüchtet. Als Kopf einer kleinen Dealerbande verdient er sein Geld, mit seinen Einnahmen versorgt er seine Familie in Afrika, die allerdings glaubt, dass er in Deutschland eine Festanstellung hat. Für seinen Bruder Denayt, der in der Heimat als Soldat arbeitet, ist Einatan ein Verräter. Ihre gemeinsame Schwester Birhane hängt an beiden Brüdern gleichermaßen und macht sich auf den Weg zu Einatan nach Deutschland. Doch sie gilt bald als verschollen. Die beiden ungleichen Brüder müssen sich zusammenraufen, um Birhane zu finden. Und während Einatan in einen Konflikt mit örtlichen Dealern gerät, verschärft sich die Situation in Eritrea deutlich.

„Kinos und Kultur haben gelitten“

Neben seinen Büchern gibt es ein weiteres Projekt. Im kommenden Jahr soll laut Gianni Tober für das ZDF „Zwischen den Fronten“ gedreht werden, ein finanziell geförderter Zweiter-Weltkriegs-Film, für den er das Drehbuch schreibt. Für den Filmemacher Michael Hasterok arbeitet er zudem als Drehbuchautor und entwickelt mit ihm, dem Bremer Oktay Aykanat und der Bremer Schauspielerin Julia Helbich als leitender Autor einen Science-Fiction-Kinofilm mit dem Titel „TimeTrap“. „Kinos und Kultur haben durch die Corona-Krise gelitten“, so Gianni Tober. Doch er selbst, der als freischaffender Künstler in Hamburg lebt und arbeitet, sei sehr hartnäckig, um seine eigene berufliche Entwicklung voranzutreiben. Um sich noch breiter aufzustellen, folgt für Gianfranco Tober daher nun noch ein Synchronsprecher-Seminar über 18 Monate bei der Deutsche Pop.

Gianni Tober mit Schauspieler Imad Mardnli (u. a. „Dogs of Berlin“ bei Netflix)

Schwungvoll in die neue Saison

Mit den ersten Sonnenstrahlen erwacht nicht nur die Natur. Es ist auch die Zeit der Hobbygärtner, die zu Spaten, Hacke und Gartenschere greifen, um das heimische Grün von Laub und Unkraut zu befreien und durch Frühjahrsblüher zu ersetzen.

Ein gepflegter Garten beruhigt die Seele und die investierte Arbeit stärkt nebenbei noch die Muskeln. Besonders im Frühjahr ist mit wechselhaftem Wetter zu rechnen. Scheint die Sonne mehrere Tage hintereinander, leiden jüngere Pflanzen und Kübelgewächse unter der Trockenperiode. Deshalb muss die Bodenfeuchte regelmäßig kontrolliert werden und gegebenenfalls müssen die Pflanzen gegossen werden. Wenn es um den Rasen geht, ist eine Trockenperiode zum Vertikutieren ideal. Mit Langzeitdünger, regelmäßigem Mähen und dem Ausbringen von Rasensaat können beschädigte Stellen wieder begrünt werden.

GARTEN IM FRÜHJAHR

Gepflegte Blumenbeete

Auch die Blumenbeete erstrahlen durch Stauden wie Hyazinthen oder Rhododendron, die auch ideal geteilt und vermehrt werden können. Vorher sollten jedoch alle Un- und Wildkräuter entfernt und neue Blumenerde ausgelegt werden, die den Pflanzen wichtige Nährstoffe bietet. Mit einer Hacke kann der Boden aufgelockert werden. Dort, wo bereits Pflanzen sitzen, können die Zwischenräume auch vorsichtig mit einem Hand-Kultivator bearbeitet werden.

Blumen Kessler
Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

- Blumensträuße & Pflanzarrangements
- Frostfeste Sandstein-Dekoartikel
- Hochzeitsblumenschmuck
- Girlanden und Richtkronen
- Grabpflege, Neu- & Umgestaltung, Saison- und Kurzzeitpflege
- Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle
- Trauerfloristik

Tel. (04221) 82 336
Oldenburger Landstr. 28
www.blumen-kessler.de
Fax (04221) 86 629
27753 Delmenhorst
post@blumen-kessler.de
Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr, Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

AKTION

AUTOMOWER® 305

Leiser Mähroboter für Rasenflächen mit mehreren Hindernissen bis 600 m². Für Steigungen bis max. 40 % ausgelegt. Besitzt eine umfangreiche Ausstattung wie Frostsensor, Wetter-Timer, Passagenerkennung uvm. Der Mähroboter kann mit Wasser einfach von oben sowie von unten gereinigt werden. Connect-Modul optional erhältlich.

€ 1.099,–*
STATT € 1.199,–

59/61 dB(A)**
€ 1,25/Monat***

* Exkl. Installationsmaterial
** Schallpegel gemessen/garantiert
*** Stromkosten (€ 0,25/kWh) beziehen sich auf Betriebszeit von 24 h/Tag und 30 Tagen/Monat

Heinecke GARTENTECHNIK
Hasporter Damm 183 · 27755 Delmenhorst
Telefon: 04221/60222 · Fax: 04221/62426
www.heinecke-gartentechnik.eu

Jede Krebserkrankung muss individuell behandelt werden.

Die Therapie muss weitergehen

MEHR FORTGESCHRITTENE KREBSSTADIEN IN DER PANDEMIE

Das Robert Koch-Institut (RKI) geht davon aus, dass Menschen mit einem geschwächten Immunsystem schwerer von einer Infektion mit SARS-CoV-2 betroffen seien. Krebspatienten, die in den letzten 14 Tagen eine Krebstherapie gemacht haben, haben ein besonders hohes Risiko für einen schweren Verlauf von Covid-19. Doch von einer Verschiebung der Therapien hält der Chefarzt der Inneren Medizin am Josef-Hospital, Dr. med. Klaus Gutberlet, nicht viel.

Seit Weihnachten hat das JHD drei Patienten behandelt, die von einem fortgeschrittenen Dickdarmkrebs betroffen waren. Die Angst vor einer Infizierung mit dem Coronavirus verunsichert viele Menschen. Dr. med. Klaus Gutberlet bemerkte in der Pandemiezeit vermehrt fortgeschrittene Krebsstadien. „Das ist eine gefährliche Situation! Die Leute trauen sich nicht mehr zum Arzt. Das betrifft nicht nur Krebserkrankungen, sondern auch Herzerkrankungen“, erklärt Dr. Gutberlet. Der Chefarzt der Inneren Medizin am JHD sieht durch die Pandemie mehrere Gefahren auf die Krebspatienten zukommen, doch das Risiko ist von der jeweiligen Krebsart und der Erkrankungssituation abhängig.

Verschiebung der Therapie kann tödlich enden

„Eine Verschiebung der Therapie um zwei Monate führt dazu, dass die Patienten eher an Krebs sterben als an Corona“, bemerkt Dr. Gutberlet. Er rät dazu, die Therapie derzeit fortzusetzen. Jeder Krebspatient muss individuell nach seiner Krankengeschichte behandelt werden. „Es gibt nicht den einen Krebspatienten. Tumorpatienten haben häufig eine Mangelernährung. Das macht sie empfindlicher für Corona. Die körpereigene Abwehr wird durch die Therapie eingeschränkt. Zudem machen Tumorpatienten weniger Sport“, erklärt der Chefarzt. Die körperliche Betätigung ist für Krebspatienten wichtig, aber bei Covid-19-Patienten schwierig. „Bei Covid gibt es auch eine Neigung zu Blutgerinnseln.“ Er rät zu einer gesunden Ernährung und regelmäßiger Bewegung. „Wir raten auch immer zum Impfen, unabhängig von Covid. Es gibt Medikamente bei einer Krebsbehandlung, die machen das unwahrscheinlicher, dass der Körper Antikörper entwickelt. Doch das muss man in die Chemotherapie mit einplanen. “

Krebs ist nicht gleich Krebs

Die Dosis einer Chemotherapie beeinflusst das Immunsystem. Bei besonders intensiven Therapien, beispielsweise im Rahmen einer Blutstammzellentransplantation und bei Leukämien, wird die Infektabwehr geschwächt. „Das liegt an der Art und Weise, wie sie das machen. Das gesamte Knochenmark wird rausgeputzt. Das ist wie Hiroshima plus Tabletten! Sie machen alle Zellen kaputt und setzen gesunde wieder rein“, erklärt Dr. Klaus Gutberlet. Die körpereigene Abwehr wird bei solchen Therapien gedämpft, was bei einer Infizierung mit dem Coronavirus gefährlich werden kann. Jedoch gibt es nicht viele Patienten, die Stammzellen bekommen und dann auch noch an Covid erkranken. „Krebs ist nicht gleich Krebs und Chemotherapie ist nicht gleich Chemotherapie“, sagt Dr. Klaus Gutberlet.

Der Chefarzt der Inneren Medizin am JHD, Dr. Klaus Gutberlet, rät in der Pandemie dazu, die Krebstherapie fortzuführen.

Kommt ein neuer Skatepark

Die Skateanlage ist in schlechtem Zustand.

? ANTRAG VON DENIZ KURKU

Der Skatepark in Delmenhorst ist dringend sanierungsbedürftig. Die Anlage ist in die Jahre gekommen. Mit einer durch Fördermittel unterstützten Sanierung könnten die Delmenhorster Ratspolitiker mal etwas für die junge Generation tun. Ein entsprechender Antrag von Ratsherr Deniz Kurku (SPD) liegt der Stadtverwaltung vor.

Der Skatepark in Delmenhorst ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die dort mit ihren Boards, BMX-Rädern, Inlineskates und Scootern zusammenkommen. Um die Popularität der Anlage weiß auch Deniz Kurku, SPD-Ratsherr und Landtagsabgeordneter. „Junge Menschen tun dort nicht nur etwas für ihre Gesundheit, sondern es werden soziale Strukturen vertieft, aufeinander geachtet, die Konzentrationsfähigkeit gesteigert, Selbstvertrauen aufgebaut und der Zusammenhalt verbessert. Der Skatepark erreicht gerade auch diejenigen, die sich aus unterschiedlichsten Gründen nicht einem Sportverein anschließen können oder möchten.“ So hat es Deniz Kurku in seinem Antrag formuliert, den er am 8. Februar bei der Stadtverwaltung eingereicht hat.

Deniz Kurku (SPD) hat einen Antrag für die Sanierung eingereicht.

Schlechter Zustand

Kurku möchte erreichen, dass der Park erneuert wird. „Die Anlage selbst befindet sich in einem sanierungswürdigen Zustand und weist mittlerweile sogar eine Reihe von Unfallgefahren auf. Der Boden ist aufgrund seiner Beschaffenheit schlecht für die Sportlerinnen und Sportler geeignet, wie viele Kontakte und Gespräche mit einigen regelmäßigen Nutzerinnen und Nutzern der Anlage zeigten“, so Kurku. Auch Ümit Akbulut, der sich im Jahr 2000 maßgeblich für den Bau der Skateanlage eingesetzt hatte, hatte in der Deldorado-Ausgabe vom November 2020 gegenüber unserer Redaktion dafür plädiert, dass die Anlage erneuert wird: „Der Boden ist offen und wenn du die Quarter runterfährst, kommt direkt ein Gully“, hatte er damals Beispiele für Mängel angeführt. Ümit Akbulut weiß, wovon er spricht, als Dritter bei den Deutschen Meisterschaften 2018 und als Olympionike für das Team der die Türkei nominiert, kennt er natürlich vernünftige Skateanlagen.

Externe Förderung denkbar

Undankbar ist Deniz Kurku nicht: „Man kann froh sein, dass es in Delmenhorst so eine Anlage gibt“, so der SPD-Politiker auf Deldorado-Nachfrage. Doch inzwischen ist sie eben in die Jahre gekommen. Wenn es so geschieht, wie Kurku sich das vorstellt, muss die Stadt für die Sanierung nur einen Teil der entstehenden Kosten tragen. In seinem Antrag heißt es: „Wir bitten die Verwaltung um eine Prüfung, welche Fördermittel akquiriert werden können.“ Aufgrund der Förderbedingungen sei insbesondere das zweistufige Förderprogramm „Zukunftsräume Niedersachsen“ denkbar, so Kurku. Doch er rechnet damit, dass auch die Stadtverwaltung selbst noch Möglichkeiten aufzeigt, wie die Sanierung extern finanziell gefördert werden könnte. Das letzte Wort darüber, ob es eine Sanierung der Skateanlage geben wird, trägt der Stadtrat. Wann das Thema im Rat verhandelt wird, war bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht bekannt.

Stoppt die Lebensmittel-verschwendung

UNVERPACKTLADEN „FREIRAUM“ BEI DER „TOGOODTOGO“-APP

Die App „ToGoodToGo“ sagt der Lebensmittelverschwendung den Kampf an. Auf dem Smartphone lässt sich einsehen, welche Lebensmittelgeschäfte in der Umgebung ihre übrig gebliebene Ware zu vergünstigten Preisen anbieten, damit sie nicht im Müll landen muss. Pia Sattler ist mit ihrem Geschäft „freiRAUM Unverpackt“ in der Langen Straße 126 in dieser App zu finden. Oftmals sind ihre Angebote innerhalb von 10 Minuten ausverkauft.

Pia Sattler bietet Lebensmittel aus ihrem Unverpacktladen „freiRAUM“ vergünstigt über eine App an.

Eine WWF-Analyse ergab, dass in deutschen Haushalten jedes achte Lebensmittel weggeworfen wird. 6,7 Millionen Tonnen landen aus den Privathaushalten in der Mülltonne. Mit der kostenlosen App „ToGood-ToGo“ soll diesem Verlust entgegengewirkt werden. Mit TooGoodToGo können die Nutzer überschüssiges Essen aus ihren Lieblingsrestaurants, Cafés und Läden vergünstigt erhalten, das sonst weggeworfen würde. In Delmenhorst nimmt neben Inkoop auch das Geschäft „freiRAUM Unverpackt“ an diesem Programm teil. Seit September bietet Inhaberin Pia Sattler über die App „Überraschungspakete“ an, wie sie erzählt. „Das sind Überraschungspakete aus dem, was bei uns vom Tag übrig bleibt.“ Die Tüten beinhalten Lebensmittel im Wert von neun Euro, werden aber für drei Euro in ihrem Laden angeboten, jedoch müssen im Unverpackt-Geschäft Behälter mitgebracht werden. „Das sind 1,5 Gerichte. Die sind oft innerhalb von 10 Minuten ausverkauft“, erklärt die Geschäftsführerin. Über die App lassen sich dann die jeweiligen Angebote reservieren und können anschließend im Geschäft abgeholt und bezahlt werden.

„Wir geben gerne etwas ab“

Mittwochs und freitags bietet Pia Sattler die Überraschungstüten aus ihrem Unverpackt-Laden über die ToGood-ToGo-App an. „Wir haben immer alle Portionen sofort weg. Im ganzen System ist das toll, dass wir dadurch nichts wegwerfen müssen. Auch Obst, welches nicht mehr hübsch aussieht, legen wir in die Tüten. Das ist ja nicht schlecht, sondern genießbar und das können wir daher verschenken“, erklärt die Inhaberin von freiRAUM. Die Kunden nehmen diese Angebote über die App gut an. „Unsere Kunden nutzen alles über die App. Doch sie holen sich auch mal so was bei uns raus. Das ist auch ein Marketingtool zur Kundengewinnung“, erklärt sie. Neben der ToGood-ToGo-App nimmt Pia Sattler auch am Foodsharing teil. „Gerade in dieser Zeit kann man schlecht planen, ob viel übrig bleibt oder nicht“, weiß die Geschäftsführerin. „Doch wir geben gerne was ab.“

Bislang sind noch nicht viele Geschäfte aus Delmenhorst in der App zu finden.

AUTOHAUS JENS SCHÜSSLER

Über 30 Jahre Erfahrung

Das Familienunternehmen mit langjähriger Tradition. Bereits 1989 wurde die freie Autoreparaturwerkstatt Schüssler in Delmenhorst als Mehrmarkenwerkstatt und Meisterbetrieb der Kfz-Innung gegründet.

Bester Service und hohe Qualität – das ist seit jeher der Anspruch beim Autohaus Schüssler. Ab 2009 erfolgte der Umzug in die Brauenkamper Straße und die damit verbundene Vergrößerung der Werkstatt. Neben Arbeitsplätzen und Hebebühnen für PKWs verfügt das Autohaus über eine Grube für kleine LKWs, Wohnmobile sowie eine 5- und 5,5-Tonnen-Hebebühne, auf der auch Leicht-LKWs, SUVs, kleine Transporter und Wohnmobile repariert werden. Das Fahrwerk wird mit der neusten 3-D-Technik vermessen und es wird eine Fahrzeugdiagnose der neuesten Generation angeboten. Um ein gesundes Klima kümmert sich ebenfalls das Team mit der Wartung und Desinfektion von Klimaanlagen. Dienstags, donnerstags und freitags werden im Haus nach kostenfreier Voruntersuchung HU und AU durchgeführt.

Glasreparaturen, Reifenservice und Gase
Ihr Kfz-Meisterbetrieb kümmert sich ebenfalls um Glasreparaturen, zudem werden fachmännische Unfallreparaturen ausgeführt und auf Wunsch direkt mit der Versicherung abgerechnet. Der Reifen- und Räderservice mit Einlagerungsmöglichkeit zählt auch zum Angebot. Der Automobil-Fachhandel bietet Gebrauchtwagen mit Qualität und Sicherheit zu fairen Preisen und betreut sowohl Privat- als auch Firmenkunden sowie Finanzierungswünsche. Autohaus Schüssler ist seit 2013 eine Lieferstelle für technische Gase, Propangas und Grillgas. Im Familienbetrieb Schüssler können Kunden die Vorteile, die es gegenüber anonymen Großbetrieben gibt, praktisch und hautnah erleben.

AUTOHAUS JENS SCHÜSSLER
Mehr als 30 Jahre beste Qualität zu fairen Preisen!

Jens Schüssler

Wir sind anerkannter Kfz-Meister- und Ausbildungsbetrieb der Kfz-Innung Kreishandwerkerschaft Delmenhorst/Oldenburg-Land

- Fahrzeug-Reparaturen
- Fahrzeug-Diagnosen
- Inspektion und Wartung aller Marken
- Klimaanlagenservice
- TÜV und AU im Hause
- Reifenservice
- Unfallreparaturen

Brauenkamper Straße 30 • 27753 Delmenhorst • Telefon: 0 42 21 – 166 05 • Fax: 0 42 21 – 166 36
E-Mail: info@autohaus-schuessler.de • Web: www.autohaus-schuessler.de

BUSINESS-NEWS

PRÜFORGANISATION DEKRA

Der globale Partner für eine sichere Welt

DEKRA ist der globale Partner für eine sichere Welt. An der Station in der Annenheider Straße 247 führen Experten die regelmäßige Hauptuntersuchung an Pkws, Motorrädern, Lkws, Bussen, Transportern, Wohnmobilen und Anhängern durch. Doch auch andere Dienstleistungen werden von Mitarbeitern der Prüforganisation ermöglicht.

Seit fast 100 Jahren kümmert sich die Sachverständigenorganisation DEKRA um Fahrzeugprüfungen. Montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr stehen die DEKRA-Experten in der Prüfstation Delmenhorst mit ihrem Fachwissen zur Verfügung. Neben der regelmäßigen Hauptuntersuchung, die von Sachverständigen in zahlreichen Werkstätten in der Region durchgeführt wird, sind nach einer Terminvereinbarung auch Dienstleistungen wie eine Gebrauchtwagen-Bewertung, Schadengutachten oder Oldtimer-Gutachten möglich.

Hauptuntersuchung fällig?
Dann am besten gleich zu DEKRA

> Hauptuntersuchung
> Änderungsabnahme

DEKRA Automobil GmbH
Annenheider Str. 247
27755 Delmenhorst
Telefon 04221.802626

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8 – 18 Uhr
Sa: 9 – 12 Uhr

dekra.de/delmenhorst

DEKRA

SV ATLAS

Wir für Delmenhorst

Der SV Atlas Delmenhorst e. V. gehört zu den bekanntesten Produkten der Stadt. Auch aufgrund der Pokalerfolge in Niedersachsen und im DFB-Pokal sowie des Aufstiegs in die Regionalliga Nord hat sich der Verein als Aushängeschild etabliert.

Neben dem herausragenden Zuschauerinteresse avanciert der SV Atlas auch immer mehr zu einem wertvollen Netzwerk. Der SV Atlas Club, bestehend aus Gewerbetreibenden und privaten Förderern, wächst stetig an und ist zusammen mit den Vereinsmitgliedern und Fans das Rückgrat des Vereins. Der SV Atlas Club und dessen Mitglieder unterstützen die sportlichen Vorhaben in überzeugender Art und Weise. Das Netzwerk schafft echten Mehrwert und diverse Aktivitäten im Club schaffen zudem ein spürbares Wirgefühl – made in Delmenhorst. Der SV Atlas lebt als der Verein die Motivation „Wir für Delmenhorst“.

40 JAHRE HEIMFROST

Frisch bis an die Haustür

Ob ein anspruchsvolles Dinner oder ein einfaches Essen zwischendurch - das Unternehmen Heimfrost in der Steller Straße 51 bietet für jeden Anlass die perfekten Produkte in hoher Qualität oder das perfekte Menü. Der Lieferservice ermöglicht den Kunden geeignete Menükomponenten für ihre Mahlzeit zu erhalten und dennoch einzelne Beilagen ganz nach ihrem Geschmack selbst zu kreieren.

1958 belieferte der Firmengründer Hans Schumacher mit einem Pkw-Anhänger und einer Isolierkiste Gaststätten, Lebensmittelhändler und Kioske mit Speiseeis. Inzwischen versorgt Heimfrost mit speziellen Fahrzeugen bundesweit mit Tiefkühlware und zählt zu den Marktführern im Tiefkühl-Direktvertrieb. Von Eiscreme, Obst, Gemüse über Kartoffel-Spezialitäten, Suppen, Fertiggerichte und Pasta bis hin zu Torten und Gebäck-Spezialitäten bietet Heimfrost alles an, was der anspruchsvollen Küche und schmackhaftem Essen dient. Mit einer Direkt-Haus-Lieferung, unter Einhaltung der Tiefkühlkette, ersparen sich die Kunden lange Einkaufszeiten und haben immer frische Lebensmittel in hoher Qualität zu Hause.
Sie können Ihre Ware jederzeit online mit Terminwunsch unter www.heimfrost.de bestellen.

Kontaktfreies Einkaufen

Die HEIMFROST Einkaufskarte:
Einfach und bequem!

IHRE VORTEILE:
» kontaktloses Einkaufen für max. Hygiene
» Einkaufsvorteile nutzen
» bargeldlos einkaufen
» immer das passende „Geld“ zur Hand
» die Karte ist komplett kostenlos

Online bestellen unter: www.heimfrost.de/einkaufskarte

Klassisch im Katalog oder flexibel online vorbestellen:

HEIMFROST bietet für jeden Anlass das perfekte Produkt, vom einfachen Snack zwischendurch bis zum anspruchsvollen Dinner.

DAS IST UNS WICHTIG:
» Große Auswahl an qualitativ hochwertigen Produkten für die Zubereitung von feinen und gesunden Menüs.
» Ein Angebot an köstlichen Fertiggerichten mit sorgfältig ausgewählten Zutaten.
» Mehr Zeit für unsere Kunden: Wir liefern Ihnen die Produkte direkt von der Herstellung bis nach Hause.

Online bestellen unter www.heimfrost.de oder fordern Sie kostenfrei unseren Katalog an: 0800 434 63 76

Wir bilden aus:
» Kaufmann/-frau für Büromanagement
» Maschinen- und Anlagenführer/-in
» Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Wir suchen:
» Verkäufer/-in

HEIMFROST GmbH & Co. KG
Steller Str. 51 | 27755 Delmenhorst
Besuchen Sie uns online:
www.heimfrost.de
Weitere Infos (kostenlos):
0800 434 63 76
Sie finden uns auch auf:
www.facebook.com/heimfrost
und bei Instagram:
@heimfrost.de

MARKUS WEISE BRINGT KINDERN PLATTDEUTSCH NÄHER

Neues Kinderbuch

„FIETE HANSEN LÖSCHT EIN SCHIFF“

Mit seinem ersten Kinderbuch erzählt Markus Weise die Hafengeschichte.

Es ist Sonntag. Opa Fiete und sein Enkel Finn sitzen bei Kaffee und Kuchen zusammen, als Opa Fiete sein Fotoalbum hervorholt. Das Album enthält Bilder vom Hafen in Bremen, aus einer Zeit, in der Opa Fiete noch als Hafenarbeiter geackert hat. 2008 entwickelte Allround-Talent Markus Weise die Figur zu seinem ersten Kinderbuch „Fiete Hansen löscht ein Schiff“, das am 1. März veröffentlicht wurde.

2008 leitete Markus Weise Führungen durch das Quartier am Europahafen Bremen. Für Kinder bot das Delmenhorster Multitalent beim Überseetörn die Führung „Fiete Hansen löscht ein Schiff“ an, bei der die Kinder unter anderem das Festbinden eines Taus erlernten und ihnen bestimmte Handzeichen gezeigt wurden. „Ich wurde beim Überseetörn und beim Hafenmuseum darauf angesprochen, ob es die Führung ‚Fiete Hansen löscht ein Schiff‘ auch als Buch gibt“, erzählt Markus Weise. Schnell stellte er fest, dass es kein Kinderbuch über die Hafengeschichte gibt. „Törns waren ja für Familien. Da entstand die Idee, dass ich meine Törns als Kinderbuch schreibe“, so der Autor.

Plattdeutsch stirbt aus

Die Protagonisten des Kinderbuches sind Finn und sein Opa Fiete. „Die Geschichte spielt aber heutzutage, ich habe nicht großartig eine Zeitreise in die 1960er-Jahre gemacht“, verrät Weise. Und diese Hafengeschichte enthält viel Wissenswertes für Kinder und auch Erwachsene. Alte Begriffe, wie der Beruf eines „Küpers“ oder „Tallymann“, finden in dem 48 Seiten langen Kinderbuch Verwendung und auch plattdeutsche Begriffe tauchen auf. „Die plattdeutsche Sprache stirbt aus. Ich habe Plattdeutsch autodidaktisch gelernt, aber meine Großeltern haben das gesprochen“, verrät er. Weise, der auch als Lehrer tätig ist, ärgert sich, dass die plattdeutsche Sprache nicht an weiterführenden Schulen angeboten wird. „Selbst im Schulgesetz steht, dass man die Sprache fördern sollte.“ Doch ein rein plattdeutsches Buch wollte er nicht schreiben. „Eltern können das mit ihren Kindern lesen, da ich keine schweren Begriffe verwendet habe. Das Wort ‚Tüdelband‘ habe ich beispielsweise eingebaut.“

Kindgerechte Illustrationen von Helke Rah

Für die Recherche zu seinem Buch sprach Markus Weise mit Zeitzeugen, die im Hafen gearbeitet hatten. „Ich fand die Geschichten immer ganz interessant, die mir von Großeltern, die an meinen Führungen teilnahmen, erzählt wurden“, so Weise. Die realistischen und kindgerechten Illustrationen zu dem Kinderbuch, das im Bremer Carl Schünemann Verlag erschienen ist, stammen von Helke Rah. Das Buch „Fiete Hansen löscht ein Schiff“ soll sogar für den Paul-Maar-Preis vorgeschlagen werden. Grund genug für eine Serie über Fiete Hansen und seinen Enkel Finn? „Das ist jetzt erst mal abgeschlossen. Vielleicht noch ‚Fiete Hansen im Zoo‘“, erklärt Markus Weise. „Wie heißen Tiernamen auf Plattdeutsch, fände ich noch ganz interessant. Aber ich schreibe gerade Theaterstücke und bin damit ausgelastet.“

OB-Kandidaten vorgestellt

VIDEO-INTERVIEWS AUF DELMENEWS.DE

OB-Kandidat Ufuk Cakit beim Kandidaten-Check

Am 12. September 2021 wird in Delmenhorst der/die nächste Oberbürgermeister/-in gewählt. Acht zur Wahl stehende Kandidaten standen schon länger fest. Einen ersten Eindruck über ihre Persönlichkeit und ihre Ziele bietet der Kandidaten-Check auf DelmeNews.de.

Die Corona-Pandemie macht alles ein bisschen schwerer, auch für die Lokalpolitik vor Ort. Persönlicher Kontakt ist in der Pandemie nur eingeschränkt möglich, was für Kandidaten, die sich für das Amt des Oberbürgermeisters bewerben, schwierig ist, da sie sich nur bedingt den Bürgerinnen und Bürgern präsentieren können. Das von der Borgmeier Media Gruppe betriebene Delmenhorster Newsportal Delmenews.de hat mit den acht Anfang März feststehenden Kandidaten jeweils ein Video-Interview geführt. Im Gespräch mit Verleger Carsten Borgmeier und Redaktionsdirektor Steffen Peschges stellten sich die Kandidaten vor, sprachen über ihre bisherige politische Erfahrung und legten dar, welche Zielsetzungen sie für die Stadt Delmenhorst haben.

Gleiche Bedingungen für alle

Um für alle Kandidaten die gleiche Ausgangslage zu bieten, waren vor Veröffentlichung des ersten Videos bereits alle Interviews im Kasten. Somit konnte sich kein Kandidat durch eine bessere Vorbereitung einen Vorteil verschaffen. Um diesen Fairness-Grundsatz nicht zu verletzen, wurde Manuel Paschke (Die Linke) nicht mehr interviewt, da seine Kandidatur erst später bekannt wurde. Für ihn und andere Kandidaten, die sich noch aufstellen lassen, wird es ein anderes Format geben.

Kandidaten-Analyse nach dem letzten Interview

Nach dem letzten Kandidaten-Check-Video nahmen Carsten Borgmeier und Steffen Peschges in einem separaten Video eine Analyse vor: Welcher Kandidat hat sich wie gut präsentiert, in welchen Bereichen konnte wer punkten und wie realistisch sind einzelne Ziele für die Amtszeit?

Oberbürgermeister berichtet vom „Real Life“

In einem weiteren Video kam der amtierende Delmenhorster Oberbürgermeister zu Wort. Axel Jahnz konnte sich aus Gründen der Neutralität natürlich nicht zu den Qualitäten der einzelnen Kandidaten äußern. Er legte dar, was die Aufgaben eines Oberbürgermeisters sind, wie viel man als OB verdient, welche Qualifikation man mitbringen sollte und was er selbst während seiner Zeit erreicht hat. Die Entscheidung, wer die neue Oberbürgermeisterin oder der neue Oberbürgermeister der Stadt Delmenhorst wird, treffen die Bürger: am Wahltag, dem 12. September – oder vorab per Briefwahl.

Alle Kandidaten-Check-Videos unter https://delmenews.de/ob-kandidatencheck2021

BÜCHER & CO.

Pellejero / Dufaux

Regenwolf

Wenn zu Beginn der Graphic Novel der furchengesichtige Unruhestifter Ingus Limb mit bösen Absichten den Saloon betritt, um Bruce McDell zu suchen, weiß der Leser schon, dass das nicht gut ausgeht. Denn „Regenwolf“ hat eine Erzählerin, von der wir auf der ersten Seite erfahren haben, dass Bruce im Alter von 27 Jahren stirbt. Untypisch für einen Western-Comic ist dabei nicht die Tatsache, dass das Leben dieses Protagonisten so kurz ist, sondern die besondere Rolle der Frau. Der belgische Comicautor Jean Dufaux („Djinn“, „Jessica Blandy“) hat diese maskulinen Zeiten mit einigen starken weiblichen Persönlichkeiten bevölkert. Das unterstreicht die zeitgemäße Relevanz der zentralen Probleme, die hier eine Rolle spielen: Rassenhass, das Recht des Stärkeren, kultureller Völkermord – die unrühmlichen Grundpfeiler des „Wilden Westens“ und letztlich der USA, jedenfalls aus der Perspektive der Ureinwohner. Historisch inspiriert sind auch die Gesichtszüge des Titelhelden: Fotografien des (echten) Indianerführers Quanah Parker haben dem spanischen Zeichner Rubén Pellejero – u. a. bekannt für die Fortsetzungen des Abenteuercomic-Klassikers „Corto Maltese“ – als Vorlage für Regenwolf gedient. Doch Pellejero und Dufaux wollen nicht predigen, sondern eine spannende, vielschichtige Geschichte erzählen. Was ihnen über insgesamt 144 Seiten mit Bravour gelingt, zumal sie sich beide von den großen Western der amerikanischen Filmgeschichte inspirieren ließen – von Regisseuren wie John Ford, Sam Peckinpah, Howard Hawks, Henry Hathaway und Anthony Mann. So erklärt es sich wohl auch, dass ein renommierter französischer Regisseur wie Bertrand Tavernier das Vorwort geschrieben hat und darin sein Western-Fachwissen zum Besten gibt. Nach der Lektüre hat man Lust, mit seinen Western-Filmtipps direkt weiterzumachen.

www.schreiberundleser.de

Krischan Koch

Der weiße Heilbutt

Die Filmklassikeranspielung im Titel ist typisch für Krischan Koch – vor „Der Weiße Heilbutt“ kam „Friedhof der Krustentiere“. Der gebürtige Hamburger veröffentlicht seine humorvollen Nordsee-Krimis im Jahresrhythmus und braucht für die Recherchen nicht weit zu fahren. Aktuell verschlägt es den Fredenbüller Dorfpolizisten Thies Detlefsen im Urlaub auf die Insel Amrum – wo Krischan Koch seine Romane mit Blick auf das Watt zu schreiben pflegt. Natürlich ist es mit der Urlaubsstimmung schnell vorbei. Erst sorgt ein riesiger weißer Fisch für Aufregung, dann liegt eine Tote in den Dünen. Ein neuer Fall für Thies!

www.dtv.de

Starporträt

Madison Beer

Unser Titelmodel der Aprilausgabe ist ein junger Pop-Star, der in der Online-Welt groß geworden ist: Madison Beer blickt mit 22 schon auf eine 9-jährige Karriere im digitalen Rampenlicht zurück.

Madison Beer wurde vor neun Jahren weltweit bekannt, als Justin Bieber den Link zu einem ihrer YouTube-Videos teilte. Da war sie 12 Jahre alt. Außergewöhnlich für eine 12-Jährige war auch der Song, den sie in dem Video sang: „At Last“ von Etta James. Keine typische Kids-Musik. Nicht mal für eine New Yorkerin.

KARRIERESTART IM DISNEY-STYLE

Es kommt, wie es scheinbar kommen muss: Die junge Madison landet bei einem Major Label – Island Records – und bei Justin Biebers Manager Scooter Braun (den Taylor Swift hasst …). Sie singt den Theme-Song zu der Mattel-Puppen-Serie „Monster High“ und bekommt sogar ihre eigene Puppe namens Madison Fear. Läuft – oder?

NEUES ALBUM „LIFE SUPPORT“

Nicht wirklich. Bereits mit 15 hat Madison genug von dieser Art Karriere. Sie sucht sich ein neues Label und konzentriert sich stärker auf ihre eigenen Songs, die sie mithilfe erfolgserprobter Songwriter und Produzenten schreibt. Nach einigen Singles und einer EP ist jetzt aktuell auch ihr Debütalbum „Life Support“ erschienen.

HASS AUF HATER

Obwohl Madison Beer ihren Ruhm Plattformen wie YouTube und TikTok verdankt, hat sie ihre Probleme mit den Online-Umgangsformen. So hat sie sich wiederholt gegen die Unkultur der Hasskommentare auf TikTok ausgesprochen. Richtig so!

Bilder: Matthew Priestley (SW), Bethany Vargas

Celeste

Not Your Muse

Noch ein Newcomer, an dem man gerade nicht vorbeikommt: Celeste ist mit Musik von Ella Fitzgerald, Billie Holiday und Aretha Franklin groß geworden, das hört man ihrem Debütalbum an. Das Spektrum der 26-jährigen Britin reicht von intimen Balladen wie „Strange“ bis zu astreinem Soul-Pop wie „Love Is Back“.

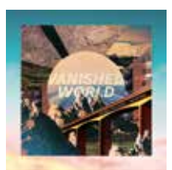
Don Cherry

Cherry Jam

Eine Rarität aus dem Nachlass des Jazztrompeters Don Cherry (Vater von Eagle-Eye und Stiefvater von Neneh Cherry) neu auf CD und 12”-LP: drei lebhafte Free-Jazz- bzw. Hardbob-Eigenkompositionen und ein Klassiker, 1965 aufgenommen mit dänischen Jazzern bei einer Radiosession für den Sender Danmarks Radio.

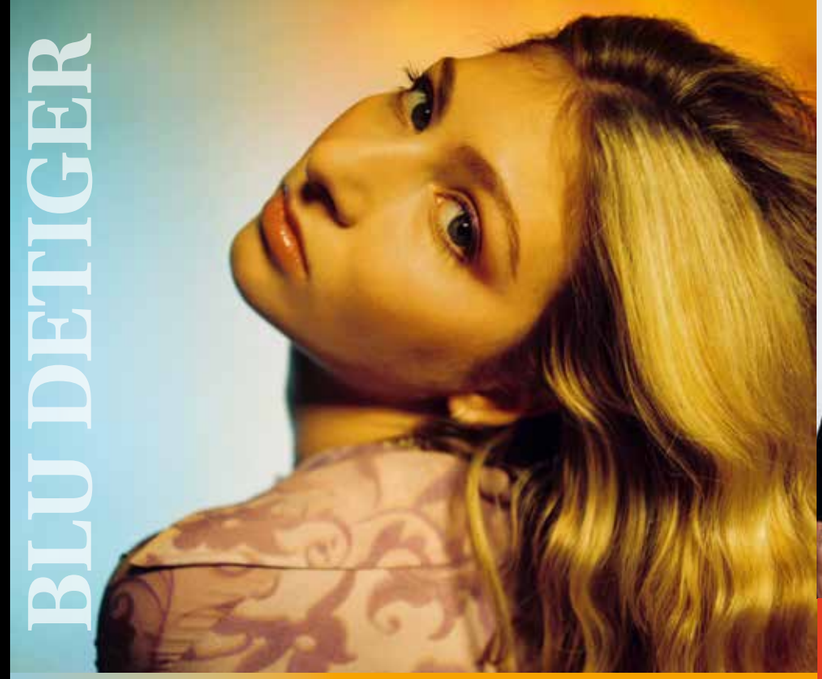
Oi Va Voi & Anna Phoebe

Vanished World (Anna Phoebe Rework)



Ein aktueller Single-Tipp, der im Original auf dem Album „Memory Drop“ (2018) der Klezmer-Jazz-Dance-Crossover-Formation Oi Va Voi enthalten ist. Die Violinistin Anna Phoebe hat die sphärische Komposition neu überarbeitet, um, wie sie sagt, die „Dunkelheit und Nostalgie des Tracks hervorzuheben“. Sehr gut gelungen!

BLU DETIGER



Es gibt sie noch, die spannenden Newcomer in der riesengroßen Pop-Masse. Blu DeTiger war mit ihrem Namen (sie heißt wirklich so) prädestiniert für diese Rolle und in ihrer Heimatstadt New York am richtigen Ort. Ihr Instrument ist der Bass, den sie auch als DJane gerne in ihre Sets einbindet und der jetzt auf ihrer digital veröffentlichten Debüt-EP „How Did We Get Here?“ den Groove bestimmt. Dabei zeigt sich, dass sie nicht nur ihr Instrument beherrscht, sondern auch Popsongs schreiben kann – nach dem Vorbild von Billie Eilish mithilfe ihres älteren Bruders, Rex DeTiger. 7 kurzweilige Songs, die nur einmal die 3-Minuten-Marke knacken, ergeben ein vielversprechendes Debüt. Klares Highlight ist dabei die unbedingt tanzbare Single „Vintage Boy“. Das alles kam nicht plötzlich aus dem Nichts. Mit 7 begann sie Bass zu spielen, mit 17 war Blu DeTiger in der New Yorker Musikszene ein Begriff und jetzt, mit 22, kann sie mehr als 25 Millionen Streams bei Spotify und Apple Music vorweisen und hat sich bei Tourneen mit Caroline Polachek und Fletcher (Titelmodel der Deldorado-Oktoberausgabe) zudem bereits vor einem größeren Live-Publikum bewiesen. Neben der jungen TikTok-Generation haben auch etablierte Stars wie Flea, Timbaland, Questlove und Janet Jackson schon ihre Bewunderung zum Ausdruck gebracht. Besser kann die Karriere nicht starten.

Bilder: Sophie Hur

HOW DID WE GET HERE?

Joseph Williams Denizen Tenant
Steve Lukather I Found The Sun Again

Ob die angekündigten Toto-Konzerte in diesem Sommer stattfinden können, bleibt abzuwarten. Da das Publikum in solchen Fällen eh in erster Linie die alten Hits hören will, von „Hold The Line“ bis „Africa“, haben sich die verbliebenen aktiven Bandmitglieder Steve Lukather und Spätzugang Joseph Williams gar nicht erst die Mühe gemacht, ein neues Toto-Album zur „Dogz of Oz Tour“ aufzunehmen. Stattdessen sind jetzt parallel zwei Soloalben erschienen, auf denen jeder mit vergleichbarem Erfolg seinen individuellen Vorlieben und Fähigkeiten nachgeht. Grob unterschieden, steht der langjährige Gitarrist Lukather mit „I Found The Sun Again“ auf der rockigen Seite des Toto-Spektrums, während Joseph (Sohn von Filmkomponist John) Williams mit „Denizen Tenant“ seine Vielseitigkeit als Pop-Sänger der alten Schule beweist.

Bild: Alex Solca Photography

Various Artists
Spring Fever / Destination Lust – Chicksville U.S.A.!

Für die Zeit der Frühlingsgefühle, Hummeln im Hintern und Schmetterlinge im Bauch hat das Label Bear Family zwei passende neue CD-Compilations herausgebraucht. Wie gewohnt mit Songs aus der Vergangenheit, die weit über das Repertoire der Oldie-Sender hinausgehen. „Spring Fever“ feiert den Frühling und die Osterzeit mit 28 Titeln aus den Jahren 1936 bis 1963, die im 16-seitigen Booklet näher vorgestellt werden. Mit dabei sind Pioniere an der Gitarre wie Les Paul, Link Wray und Django Reinhardt, ebenso wie Vokalgruppen, von den Andrews Sisters bis zum Geheimtipp The Charioteers mit „One Fried Egg“. Erotischer wird es mit Hollywood-Stars wie Marilyn Monroe und Jayne Mansfield auf der zweiten „Destination Lust“-Compilation. Hier knistert es mit Klassikern und Raritäten aus den 50er- und 60er-Jahren, die zu einem großen Teil von Frauen gesungen werden. Das Spektrum reicht neben den genannten Sexsymbolen vom Las-Vegas-Party-Rock einer Kay Martin bis zur stimmgewaltigen Britin Cleo Laine. Auch in diesem Fall hilft das Booklet bei Unkenntnis weiter.

Valerie June
The Moon And Stars: Prescriptions For Dreamers

Valerie June lässt sich nur schwer einordnen, was sicherlich mit ein Grund ist, warum Bob Dylan zu ihren Bewunderern zählt. Die Afroamerikanerin, die aus Tennessee stammt und heute in Brooklyn lebt, verbindet in ihren Songs „weiße“ amerikanische Musik wie Country, Bluegrass und Folk mit „schwarzem“ Blues, Soul und Gospel. Radiopop-Zugänglichkeit interessiert sie nicht, und das gilt besonders für die Grundstimmung ihres von Jack Splash (Alicia Keys, John Legend) produzierten neuen Albums, die zwischen träumerisch, ätherisch und psychedelisch changiert. „The Moon And Stars“ hat viel zu geben – wenn man die Ruhe findet, sich darauf einzulassen.

Bild: Renata Raksha

TV-Serie

Nash Bridges – Staffel 6

Auf „Miami Vice“ folgte für Don Johnson in den 90ern die nächste Cop-Serie. Der kulturelle Fußabdruck war nicht mehr so groß, dafür schaffte „Nash Bridges“ eine Staffel mehr. Die ist jetzt endlich auf DVD erschienen und bietet 22 Folgen auf 6 DVDs, wahlweise auf Deutsch und Englisch (ohne Untertitel). Statt im Ferrari durch Miami cruist Johnson hier mit Cheech Marin im Plymouth Barracuda durch San Francisco. Lockere Sprüche gehören bei diesem Duo zur Polizeiarbeit natürlich dazu.

Bild: Koch Films

DVD & BLU-RAY Verlosung

HONEST THIEF

Der nordirische Schauspieler Liam Neeson ist seit Jahrzehnten ein Garant für Blockbuster und hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere auf Action-Thriller spezialisiert. In diese Sparte fällt auch „Honest Thief“. Neeson spielt den seit Jahren gesuchten Meisterdieb Tom Dolan, der sich verliebt, und das gleich so sehr, dass er seine kriminelle Karriere hinter sich lassen will. Doch als Tom dem FBI einen Deal vorschlägt – Rückgabe seiner Beute gegen eine saubere Weste –, gerät er an korrupte Agenten, die selbst von einem besseren Leben träumen …

Bilder: © 2021 Concorde Filmverleih

ZUM VERKAUFSSTART AM 1. APRIL VERLOSEN WIR 2 DVDS UND 1 BLU-RAY „HONEST THIEF“.

Quizfrage: In welchem Film entdeckt Liam Neeson einen Jungen, der ohne einen Vater geboren wurde?

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. April an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antwort auf die „Quatermain“-Verlosung lautet: Charles Bronson Gewonnen haben Joachim Bütow, Sabine Mahlstedt, Helmut Hesse und Marlies Hauschild.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

TV-Serie

Deutschland 89

Der internationale Serienerfolg aus Deutschland ist jetzt auch auf DVD und Blu-ray in die dritte Runde gegangen. Nach den effektvoll umsponnenen historischen Ereignissen der Jahre 1983 und 1986 erhitzt jetzt 1989 der Mauerfall die Gemüter von Agent Martin Rauch und den DDR-Eliten. Wer als Zuschauer noch nicht im Thema ist, fängt am besten vorne an – die deutsch-deutsche Spionageserie lohnt sich als Ganzes.

Komödie

Mein Liebhaber, der Esel & ich

Antoinette folgt ihrem heimlichen Liebhaber Vladimir in dessen familiären Wanderurlaub, was für Aufregung in den sonst so beschaulichen Cevennen sorgt … Laure Calamy hat für ihre Darstellung der teeniehaft verliebten Lehrerin einen César gewonnen, dabei steht sie als Protagonistin dieser französischen Romantikkomödie im Schatten ihres Begleiters. Der Esel ist der wahre Star!

Komödie

Faking Bullshit

Wenn keine Verbrechen geschehen, muss die Polizei eben selbst dafür sorgen, um was zu tun zu haben – mit dieser Logik kämpft die Kleinstadt-Wache 23 gegen die drohende Wegrationalisierung an. Das ist nach dem Vorbild der schwedischen Komödie „Kops“ auch im deutschen Remake ganz amüsant und zudem mit kleinen Spitzen gegen den gesellschaftlichen Umgang mit Alltagsrassismus und Sexismus gespickt.

Drama

Der geheime Garten

Hierzulande ist Frances Hodgson Burnett vor allem für „Der kleine Lord“ bekannt, in England zählt auch „Der geheime Garten“ zu den großen Kinderbuchklassikern. Bei der neuen Verfilmung unterstützen eindrucksvolle CGI-Effekte den Zauber des Gartens. Bis dieser wirkt, erwecken Marys tragische Erlebnisse teilweise den Eindruck eines Gothic-Horror-Dramas. Für Grundschüler noch nicht zu empfehlen.

Kriegsfilm

Apocalypse Now – Collector’s Edition

Bild: Studiocanal

Francis Ford Coppolas Vietnamfilm ist einer der großartigsten Kriegsfilme überhaupt – egal in welcher Version. Nach der zu Coppolas Leidwesen stark gekürzten Kinofassung von 1979 und der ultralangen (solide neu synchronisierten) „Redux“-Version von 2001 folgte 2019 der „Final Cut“. Den direkten Vergleich erlaubt jetzt die „Collector’s Edition“ (Blu-ray oder 4K Ultra HD). Neben dem „Apocalypse Now“-Trio sind auch zahlreiche Extras enthalten. Dabei ist die Dokumentation „Hearts of Darkness“ (fast) genauso sehenswert wie der Film!

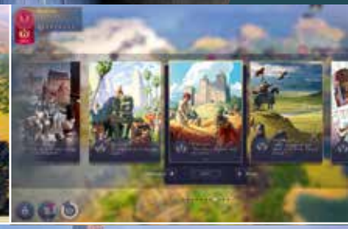
TV-Serie

Modern Family – Season 11

Irgendwann sind selbst die schönsten Serien vorbei. Familie Pritchett-Dunphy-Tucker verabschiedet sich jetzt in 18 Folgen der bereits 11. Staffel auf DVD. Für Ed O’Neill als Jay Pritchett ist es sogar bereits die zweite 11-Staffeln-Sitcom, nach „Eine schrecklich nette Familie“. Seine nur äußerlich knurrige Art als Großfamilienoberhaupt wird uns genauso fehlen wie seine sexy Latina-Frau Gloria, der stets tragikomisch bemühte „coole Dad“ Phil und dessen lebhafte Frau Claire, die mittlerweile erwachsenen Dunphy-Kinder und das homosexuelle Paar Cam und Mitch – allesamt perfekt besetzt, bis hin zu den Synchronstimmen. Zu den Machern zählt der Drehbuchautor und Showrunner Christopher Lloyd (nicht der aus „Zurück in die Zukunft“), der schon bei „Frasier“ dabei war und das Talent von seinem Vater David Lloyd (u. a. „Frasier“, „Cheers“) geerbt hat. Die 11-Staffeln-Magie liegt hier in mehrfacher Hinsicht in der Familie.

Bilder: The Walt Disney Company

GAMES



Sega | PC, Google Stadia

Geschickte politische Verhandlungen, Forschungsprojekte und wirtschaftliches Wachstum. Wer im komplexen Strategiespiel „Humankind“ den Sieg erringen will, muss viele Faktoren bedenken.

Die Entwickler von „Amplitude Studios“ aus dem Hause Sega bringen mit „Humankind“ ein 4X-Strategiespiel an den Start, das auf den ersten Blick stark an die „Civilization“-Reihe erinnert. Und tatsächlich zeigen sich gewisse Parallelen. Ähnlich wie bei „Civilization“ ist es auch in „Humankind“ unsere Aufgabe, eine Zivilisation durch unterschiedliche Zeitalter zu führen und unseren Einfluss in der Welt auszubauen. Dabei gründen wir Städte, treffen auf andere Kolonien, verhandeln, führen Kriege und bringen immer mehr Teile des Landes unter unsere Kontrolle. Einer der großen Unterschiede zu „Civilization“: Anstatt uns direkt zu Beginn auf eine Nation festzulegen, beginnen wir als Nomadenstamm und wählen später für jedes Zeitalter eine andere Kultur, die ihre individuellen Vorteile und Einheiten mit sich bringt. Die Vorteile aus dem vorherigen Zeitalter bleiben bestehen, sodass sich eine Kultur jederzeit dem eigenen Spielstil und den aktuellen Herausforderungen anpassen lässt. Geschickte Verhandlungen mit anderen Völkern, Forschung und immer bessere Bauwerke sind darüber hinaus entscheidende Instrumente zur Ergreifung der Weltherrschaft. „Humankind“ erscheint am 22. April 2021.

Bild: Amplitude Studios

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 04/2011:

- Im Zeichen des Pandas – Chinesischer Nationalzirkus zu Besuch
- Rastelli als Vorbild – Sinan Öztürk jongliert mit Bällen
- Ausstieg aus der Atomenergie – Gespräche über Klima und Energie

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 04/2031:

- Für besseres Klima: Auf den Innenstadt-Dächern sprießen Blumen
- Oster- oder Frühjahrsbeleuchtung? Der Stadtrat diskutiert
- Drahtesel-Demo – Radfahrer fordern eine Fahrradtiefgarage

STREIFEN DES MONATS

Dr. Aref Latif führt als Leiter der gynäkologisch geburtshilflichen Abteilung am Josef-Hospital virtuell durch den Kreißsaal. Da coronabedingt die Kreißsaalführung nicht wie gewohnt stattfinden kann, erklären er und die Hebammen Ingrid und Silke die Vorgänge bei einer Geburt. Die werdenden Väter oder eine Begleitperson dürfen bei der Geburt im Kreißsaal anwesend sein. Am Checkpoint wird die werdende Mutter begrüßt. Hier wird ihre Temperaturkontrolliert, Hände werden desinfiziert und der Patientenbogen muss ausgefüllt werden. Anschließend geht es in den Kreißsaal, wo die Frau am CTG angeschlossen wird und Untersuchungen durchgeführt werden. Unter der Geburt erfolgen der Corona-Abstrich und eine Blutabnahme. Pro Jahr betreuen hier die Ärzte und Hebammen ungefähr 850 Geburten.

DIE ZAHL DES MONATS: 25

Ende Februar führte die Delmenhorster Liste (DL) e. V. erstmals die Sammelaktion „Kauf eins mehr“ durch. Die Erlöse kommen der Delmenhorster Tafel und dem Tierschutzverein Delmenhorst und Umgebung zugute. 25 vollgepackte Kisten mit Nahrung, Babysachen und Windeln kamen bei der Spendenaktion zusammen. Hierbei wurden die Erwartungen der Delmenhorster Liste übertroffen. Viele Bürger erledigten zwei Einkäufe auf einmal, um helfen zu können. Schon am 1. März erhielt der Delmenhorster Tierschutzverein seine Spenden. Jeden Samstag im März läuft die Spendenaktion „Kauf eins mehr“ in unterschiedlichen Inkoop-Filialen in Delmenhorst.

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

Die Redewendung **„etwas abkupfern“** rührt aus dem 16.-17. Jahrhundert, als der Kupferstich eine führende Technik zum Vervielfältigen von Bildern war. Kupferstecher wurden im 17. Jahrhundert in Malerwerkstätten und Verlagshäusern beschäftigt, um Gemälde zu kopieren. Da sie aber die Arbeiten anderer übertrugen, wurden sie misstrauisch beobachtet, was sich mit dem Aufkommen des Papiergeldes noch verstärkte, da sie die Voraussetzungen eines Geldfälschers mitbrachten. Verwendet man heutzutage diese Redensart, so möchte man – meistens abwertend – darauf hinweisen, dass etwas nachgeahmt, kopiert oder plagiiert wurde.

ATLAS SINCE 1919

Foto: Helmut Hein

Delmenhorst 650 Jahre

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt zum Jubiläum!

www.atlasgmbh.com

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy. · weinor DIE MARKISE · ALUKON